



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

November 2019

30. Jahrgang

erscheint am: 26.10.2019

17. Pfefferkuchenmarkt vom 1. bis 3. November

Zur Eröffnung des 17. Pfefferkuchenmarktes am 1. November 13 Uhr wird traditionell auch der Schirmherr erwartet. Erstmals ist es kein Politiker sondern ein Vertreter aus der Kultur, der durchaus auch politische Botschaften vertritt. Kein geringerer als Entertainer und Sänger Gunther Emmerlich gibt sich die Ehre und übernimmt dieses Ehrenamt. Gemeinsam mit der Pulsnitzer Bürgermeisterin Barbara Lüke und dem Innungsmeister Peter Kotzsch begibt er sich anschließend auf den legendären Rundgang zu den neun liebevoll dekorierten Marktständen der Pfefferkuchler, der Lebkuchen GmbH. Dort lernt er die handgemachten Spezialitäten und neuesten Kreationen der einzelnen Pfefferkuchlereien kennen. Weiter geht die Besichtigung Richtung Kirche. In dem Gotteshaus gastierte der Sänger schon

Handwerksbetriebe ihre Produkte an, einige zeigen sogar die Herstellung und lassen sich dabei über die Schulter schauen, natürlich verraten sie dabei auch nützliche Tipps für den Gebrauch.

Die Organisation und die Verantwortung übernahm wieder der Verein „Pulsnitzer Pfefferkuchen und Pulsnitzer Lebkuchen e.V.“, maßgeblich mit Hauptkoordinator Sandro Tenne an der Spitze. Der überregional bekannte Markt zieht Jahr für Jahr an dem ersten Novemberwochenende Tausende pfefferkuchenhungrige Besucher an. Der Herbst verliert langsam an bunter Farbe und es lockt trotz mancher warmen Sonnenstrahlen schon der erste heimliche Wunsch nach Advent und Weihnachtszeit, nach Pfefferkuchenduft, Stollen und Glühwein. Genau die richtige Zeit, um aus dem üppigen Angebot zu wählen, zu naschen und zu kosten. Oder schon die ersten Weihnachtsgeschenke zu entdecken und nach Hause tragen. Das besondere Flair spürt man auf den prall gefüllten Straße und Plätzen im Stadtzentrum ganz deutlich und so lassen sich die Markthändler aber auch die Pulsnitzer Einzelhändler, Handwerker, Kunst- und Kulturschaffenden begeistern mit werten mit vielfältigen Angeboten auf.

Ganz frisch gebackene und noch warme Pfefferkuchen gibt es wieder im Haus des Gastes direkt vom Blech aus der Backstube neben dem Pfefferkuchen-



ne Bahnen ihre Kunden. Die Modelleisenbahner vom MEC Königsbrück/Haselbachtal zeigen ihre TT-Bahn-Anlage und für die Kleinen wartet die beliebte Spielanlage zum selber fahren. Zum Puppentheater lädt die Historische Sternwarte ein zu „Hänsel und Gretel“, „Abenteuer am Unkenteich“ und „Rumpelstilzchen“. Auf dem Markt begleitet Madame Rosa das Marktreiben und stellt die Akteure vor. Derweil sind die Pfefferkuchenkinder auf dem Markt unterwegs und verteilen kleine Kostproben der Pfefferkuchler. Zu einem Betriebsrundgang begrüßt die Lebkuchen GmbH auf der Feldstraße ihre Gäste, hier tritt auch der Spielmannszug auf. Anderes Pulsnitzer Traditionshandwerk lässt sich in der Töpferei Jürgel an der Töpferscheibe und bei beim Bemalen bestaunen. Eine Führung durch die Blaudruckwerkstatt kann man auf der Bachstraße 7 erleben oder selbst zum Textildrucker werden. Außerdem stellt die Freiwillige Feuerwehr am Sonnabend ihre Feuerwehreinsatztechnik bei einem Tag der offenen Tür in ihrem Gerätehaus vor. Das Ponyreiten für Kinder findet auf der Ziegenbalgstraße etwas abseits des großen Trubels statt. Höhepunkt des ersten Markttages ist gegen 19.30 Uhr das große Feuerwerk, am Sonnabend 17 Uhr unterhält der Pulsnitzer Posaunenchor die Marktbesucher. Der Kirchturm ist am Sonntagnachmittag

für Turmbesteigungen geöffnet und am Sonntag sind alle Musikbegeisterten 17 Uhr zum Gospelkonzert mit der Dresdener Thomas Stelzer Crew in die Nicolaikirche eingeladen. Freitag und Sonnabend lockt ab 20 Uhr die Bar Harlekin zu Livemusik mit Turn Away oder Irischem Abend.

Öffnungszeiten
der Marktstände und Geschäfte der
Innenstadt
Freitag von 13 bis 20 Uhr
Sonnabend von 9 bis 20 Uhr
Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Weitere Infos unter: www.pfefferkuchenmarkt.de
Besondere Verkehrsbeschränkungen siehe Seite 5



mehrmals mit seinem vielfältigen Repertoire. Auf dem Handwerkermarkt rund um die Kirche bieten wie gewohnt Töpfereien, Glasgraveure, Holzgestalter, Baumkuchenbäcker und weitere traditionelle

56. Nikolausfest vom 29. November bis zum 1. Dezember 2019

Am 1. Advent lockt dann schon wieder das Pulsnitzer Nikolausfest. Das heißt für Organisatoren und den Bauhof noch einmal alles geben, denn es ist noch ordentlich viel zu tun. Am Sonnabend vor Bußtag, am 16. November, wird der Weihnachtsbaum auf dem Markt aufgestellt.

In der folgenden Woche ist dann das Schmücken des Baumes und des ganzen Marktes, der Robert-Koch-Straße und dem Ziegenbalgplatz angesagt. Ganz zu schweigen von dem Aufwand für Proben zum Märchenspiel, beim Gestalten der Bühnendekoration und Einkleiden der Schauspieler und Märchenfiguren! Dabei fließt wieder jede Menge Herzblut und Engagement unzähliger Ehrenamtlicher mit ein. Schon jetzt vielen Dank dafür! Dann ist es endlich soweit: Vom 29. November bis 1. Dezember – nun schon zum 56. Mal – findet das Nikolausfest statt und mit ihm der kleine gemütliche Weihnachtsmarkt rund um den Weihnachtsbaum auf dem Markt. Hier geht es etwas beschaulicher zu als zum Pfefferkuchenmarkt und der Lichterglanz erfüllt die Innenstadt auf ganz romantische, weihnachtliche Art und Weise. Besonders die Kinder freuen sich auf die-

se schöne Zeit; können sie doch einmal persönlich mit dem Nikolaus sprechen und ihm die aktuellen Wünsche vortragen und den Wunschzettel übergeben.



Beim Märchenrätsel gibt es schon die ersten Geschenke zu gewinnen. Ab 19. November lohnt sich der Weg durch die Stadt dazu, denn die Lösung findet sich in den Geschäften der Innenstadt! Den Lösungscoupon findet ihr auf Seite 5, er muss pünktlich zum Fest im Briefkasten am Pfefferkuchenhaus oder diesmal in der Pulsnitz-Information sein, sonst nimmt er nicht an der Verlosung am Sonntag teil! Der Nikolaus reist wieder mit seiner Kutsche und seinem Märchengefolge zum Märchenspiel am Sonnabend an und genießt nach einer kleinen Stadtrundfahrt

mit den Besuchern die Aufführung eines von Grimms Märchen. Dieses Jahr spielt die Laienspielgruppe Rumpelstilzchen auf der Marktbühne. Zuvor überreicht die Bürgermeisterin Barbara Lüke dem Nikolaus noch den großen Pfefferkuchenschlüssel

In der Nicolaikirche findet davor um 16 Uhr ein gemeinsames Advents- und Weihnachtsliedersingen mit Markus Mütze statt. Das ganze Wochenende gibt es ein weihnachtliches Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein u. a. mit der Modelleisenbahnausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle und der Schwibbogenausstellung in der Nicolaikirche. Musikalisch und tänzerisch umrahmt wird das Fest mit Darbietungen vom Pulsnitzer Gemischten Chor, der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen, dem Pulsnitzer und Friedersdorfer Posaunenchor, den Funkengarden vom PUKAVA, den Tanzgruppen des Pulsnitzer Spielmannszuges sowie der Kita Kunterbunt. Dazu lädt der verführerische Duft aus Pfefferkuchen, Bratwurst und Glühwein und anderen Naschereien zum Verweilen ein. www.nikolausfest-pulsnitz.de.

E. R.

26. Modellbahnausstellung

Nun ist es wieder soweit! Zum Nikolausfest öffnet die 26. Modellbahnausstellung ihre Pforten in der Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz. Die RSK (Röder, Schubert, Kunze) Modellbahnfreunde Pulsnitz



Andreas Röder, Marco Kunze und Matthias Schubert

zeigen zwölf Bahnen, darunter wieder die Tharandter Rampe mit neuer landschaftlicher Erweiterung. Der zwölf Kilometer lange Abschnitt zwischen Bahnhof Tharandt und Klingenberg-Colmnitz existiert in der Realität nun schon 157 Jahre und ist noch immer der steilste Anstieg einer Normalspurbahnstrecke in Deutschland. Auch alle anderen Anlagen wurden in den vergangenen Monaten gepflegt, überarbeitet und ergänzt. Eine erstmals gezeigte Besonder-

heit wird eine Kleinbahn in einer Gitarre sein. Andreas Röder erinnert mit einer Informations- und Fotodokumentation an die 10 Jahre Existenz der Arnsdorfer Kurve. Am 3. Oktober 2009 eingeweiht, verkürzt sich durch die Arnsdorfer Kurve die Fahrzeit zwischen Kamenz und Dresden um etwa zehn Minuten. Matthias Schubert ist mit seiner handgebaute, naturbelassene Holzleisenbahn, in Gartenbahn-Spurweite dabei und auch hier gibt es Erweiterungen. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. erhielt in diesem Jahr von einer Familie aus dem Erzgebirge eine Schenkung von Spielzeug aus den 50er bis 70er Jahren der DDR. Dabei ist auch, noch in Kisten verpackt, die gesamte Ausstattung für eine TT-Modellbahnanlage. Diese Kiste wird der Kulturring an die Modellbahnfreunde übergeben und entstehen soll für die Ausstellungen in den nächsten Jahren eine Anlage zum Ausprobieren für die Besucher. In diesem Jahr wird bereits eine Auswahl der Schenkung in Vitrinen präsentiert. Dazu gehören Autos, Puppen, Bauernhöfe und vieles mehr. Geöffnet ist die 26. Modellbahnausstellung Freitag 15-19 Uhr, Sonnabend 10 bis 19 Uhr und Sonntag 10 bis 18 Uhr.

Sabine Schubert

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

3 Pulsnitzer Heimatverein erhält Ehrenamtspreis

4 Lückenschluss beim Breitbandausbau

4 Rathaus vom 6. bis 13. November geschlossen

5 Bienenmuseum wegen Renovierung geschlossen

6 Veranstaltungskalender für 2020



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die ersten ungemütlichen Tage liegen hinter uns, es wird spürbar Herbst und bald auch Winter. Vorbei die Zeit der lauen Abende, an denen man es sich draußen gut gehen ließ und oft gemeinsam mit Freunden, Nachbarn oder der Familie die Zeit verbrachte. Das Gespräch über den Zaun/den Balkon hinweg war schnell aufgenommen, oft genug wurde es länger als geplant. Nun also eher der Rückzug in die Wärme des Hauses – und oft genug damit in die geringere Kommunikation. Wie häufig bleiben wir – weil man sich gerade sieht – nun in Kontakt mit anderen? Und wie häufig klingeln wir an Haus- oder Wohnungstüren, um einen Schwatz zu halten? Dabei hält Kommunikation das Innere zusammen – was auch immer „das Innere“ ist: In der Politik wird „Transparenz“ gefordert. Diese kann ausschließlich über Kommunikation gelingen. In Unternehmen wird viel Kraft in ein gutes Betriebsklima investiert (so es den Unternehmen nicht egal ist, was leider auch vorkommt), das beginnt v.a. bei einem gegenseitigen Verständnis für Zwänge und tatsächlich bestehende Möglichkeiten – das kann nur durch Kommunikation gefördert werden; indem alle Beteiligten wissen, „was Sache ist“. Wenn wir in Familien nicht miteinander reden, entfernen wir uns voneinander, denn jede Einzelperson entwickelt sich immer weiter und wenn wir nicht im engen Kontakt bleiben, verlieren wir die Nähe, die es jedenfalls einmal gab. Kommunikation ist also das zentrale Thema. Im Winter wird sie uns schwerer gemacht, denn der öffentliche Begegnungsraum, Garten und Balkon bleiben zwar dieselben, nun aber unwirtlich. Also wird der Schwatz kürzer oder entfällt gleich ganz. Leider führt das nicht dazu, dass wir uns stärker in Innenräumen treffen, sondern wir haben zudem mit der eigenen Trägheit zu kämpfen: Da werden Fernseher und Smartphone oder Computer zu einer willkommenen Ablenkung und Verhinderung von drohender Langeweile. Einfach nur mal zu anderen gehen und zu reden – da könnte man ja stören, es passt gerade nicht (dabei wäre man am Gartenzaun sicherlich stehen geblieben), etwas anzubieten ist auch nicht vorhanden. Ist letzteres überhaupt erforderlich? Oder bringt der andere vielleicht sogar was mit, weil er keine Lust hat, die Schokoladentafel alleine aufzuzessen, was sicher passieren würde, wenn sie erst mal angebrochen ist. Warum also nicht zum Teilen zu Bekannten gehen und damit der Waage eine lange Nase drehen? Das sind natürlich jetzt sehr gegriffene Beispiele, jeder von Ihnen weiß besser, was so die eigenen Hintergründe sind, etwas nicht zu tun. Aber könnte man das nicht mal hinterfragen? Es fällt nicht nur mir auf, dass Menschen ausgangs des Winters oft unzufriedener sind als vor dem Winter. Der Mensch ist ein soziales Wesen, er kann alleine nicht überleben. Also hat die Natur Kontaktbedürfnisse geschaffen. Diese sind aber auf Wechselwirkung angelegt. Ein Computer und ein Fernseher bieten keinen menschlichen Austausch – jedenfalls habe ich noch niemanden gesehen, der einem Fernseher die Hand gibt oder dem ein Computer beim Begrüßen auf die Schulter klopfte. Auch widerlegen wir uns selbst. Denn kaum gibt es attraktive Angebote im unwirtlichen Außenraum, strömt es z.B. zu den Weihnachtsmärkten: Da werden die warmen Schuhe und langen Unterhosen ausgepackt und bei einem Punsch oder Glühwein teilweise stundenlang geplauscht. Da ist es wieder – das Sommergefühl. Beim gemeinsamen Skifahren auch. Schaffen wir uns doch gemeinsame Aus- und Außenzeiten auch zur Winterzeit. Hundebesitzer wissen es: Alles eine Frage der Kleidung. Für den Rest sind wir auch selbst verantwortlich. Als ich vor einer ganzen Weile einen Außentermin hatte und heftiger Schneefall war, traf ich auf eine Gruppe Männer, die jeder vor seinem Haus Schnee geschippt hatten und nun zusammenstanden, um ein Bier zu trinken. Ich wäre am liebsten ausgestiegen und hätte mich dazugestellt. Ich habe das nicht nur gedacht sondern auch gesagt. Und ich hätte auch eines bekommen – zu meinem großen Bedauern hatte ich aber diesen Termin. Vermutlich haben sie nach der Pause neu anfangen können zu schippen. Frische Luft, körperliche Bewegung, ein Bierchen/Brause/alkoholfreier Punsch oder Glühwein mit Bekannten... man muss sich die Alternativen nur schaffen und auch im Winter mal stehen bleiben.

Ich wünsche uns allen viel gemeinsame Zeit und ein „Miteinanderwollen“

Ihre Barbara Lüke

Bericht zur Stadtratssitzung am 19. 10. 2019

Pünktlich eröffnete Frau Lüke die Sitzung und begrüßte neben den Stadträtinnen und der Öffentlichkeit auch Vertreter des Planungsbüros Schubert aus Radeberg, die im weiteren Verlauf den Bebauungsplan „Wohnbebauung Liebknechtstraße - Süd“ sowie die Machbarkeitsstudie „Parken – Nachnutzung Fläche Sportstätte Kante“ vorstellen sollten.

In ihren Informationen berichtete die Bürgermeisterin vom Jury-Besuch der Bundeskulturstiftung im Rahmen des Projektes „TRAFO2 – via cultura“ und bedankt sich bei den vielen Unterstützern während der Projektphase und am Tag des Jurybesuches. Aus den Reihen der Stadträte waren Herr Kotsch und Herr Queißer hervorzuheben, die ebenfalls zum Gelingen des Jury-Tages beitrugen. Zum Inhalt des Projektes darf an dieser Stelle auf den gesonderten Artikel verwiesen werden. Mit der Bekanntgabe der Entscheidung, wer die rund 1,5 Mio. Euro Fördermittel erhält, wird in der zweiten Dezemberwoche gerechnet.

Überraschend für die Stadt war der Verkauf des Schlosses Oberlichtenau, von dem auch die Stadt aus der Zeitung erfuhr. Erst vier Tage vor der Stadtratssitzung meldete sich der neue Eigentümer, ein Kennenlernen steht noch aus.

Weiterhin wurden Verfahrensfragen zur Einbeziehung des Stadtrates erörtert. Als weiteren beratenden Bürger in den Verwaltungsausschuss wählte das Gremium Herrn Uwe Schirmeister, der als ehemaliger Stadtrat nun auf diese Weise der Stadt verbunden bleibt.

Bei der Frage nach einer Einwohnerversammlung zum Haushalt wurde eingeschätzt, dass angesichts der bereits im Stadtrat in öffentlicher Verhandlung äußerst geringen Anwesenheit der Öffentlichkeit eine Einwohnerversammlung kaum größere Beteiligung verspricht.

Finanzen

Die Stadt konnte wieder Spenden insbesondere für den Gesundheitslauf wie auch die Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau empfangen und bedankt sich bei den Spendern ausdrücklich. Ein paar Extras können die Kameraden in ihrem neuen Depot sicherlich brauchen – der Einbruch bei den Kollegen in Pulsnitz zeigte, dass die ein oder andere Anschaffung, die der Kameradschaft dient, sinnvoll und nötig ist, aber von der Stadt eben nicht geleistet werden kann. Hier helfen die Spenden ungemein.

Bau und Stadtentwicklung

Für die Stadtentwicklung bedeutsam wurde ein in nichtöffentlicher Sitzung im September gefasster Beschluss bekanntgegeben, wonach das Grundstück August-Bebel-Straße 1 von der Stadt erworben wird. Dieses ermöglicht eine für

Beschlüsse Stadtrat vom 14. Oktober 2019

Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Liebknechtstraße - Süd“ - Entwurfsbilligung- und Offenlagebeschluss

Beschluss Nr. VII/2019/0017
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Wohnbebauung Liebknechtstraße - Süd“ in der Fassung vom 17.09.2019, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C).

Der Entwurf des Bebauungsplans „Liebknechtstraße - Süd“ in der Fassung vom 17.09.2019 wird zur Offenlage bestimmt. Die Bebauungsplanänderung wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar

Hinweis auf ortsübliche Bekanntmachung

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) zur Planfeststellung für das Bauvorhaben „K 9252 Ausbau der Kreisstraße zwischen Ottendorf-Okrilla und Lomnitz liegt in der Zeit vom 14. November 2019 bis 16. Dezember 2019 in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Goethestraße 28 in 01896 Pulsnitz während der Dienststunden

Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

die Umgebung deutlich vertraglichere Bebauung des Gesamtareals mit einem Parkdeck bzw. Parkmöglichkeiten. Der Kaufvertrag wurde zwischenzeitlich abgeschlossen.

Die dadurch erfolgte Verbesserung der Situation wurde durch die Vorstellung der Machbarkeitsstudie „Parkhaus Pulsnitz“ deutlich, die im Anschluss vorgestellt wurde. Die umliegende Bebauung wird deutlich weniger beeinträchtigt, da das Parkhaus maximal von dieser wegrücken kann und sich auch die Einfahrtssituation für die PKW von der Kreuzung zur Robert-Koch-Straße verbessert. Möglich wird ein gut durchlüfteter Bau mit Parkdeckcharakter, was nicht nur Baukosten senkt (Brandschutzanforderungen sind deutlich geringer), sondern auch die Massigkeit eines geschlossenen Parkhauses vermeidet. Frau Lüke verwies bei der sich anschließenden Diskussion darauf, dass es zunächst nur um die Fragen der grundsätzlichen Machbarkeit gehe. Die Frage, wann ein solches Parkdeck und mit welchen Finanzierungsmitteln (grundsätzlich ist eine Förderfähigkeit auf Grund des strukturellen Defizites an Parkplätzen gegeben) gebaut werden kann, ist gesondert zu diskutieren und spielt kurzfristig sicher keine Rolle. Da im Stadtentwicklungskonzept von der Weiternutzung des Kantengeländes als Parkfläche ausgegangen werde, sei es zwingend, die tatsächliche Machbarkeit auch fundiert zu prüfen, um einer Fehlentwicklung vorzubeugen. Es habe sich nun gezeigt, wie und in welchem Maße Parken möglich sei. Nun seien zu gegebener Zeit Wirtschaftlichkeit, Finanzierung und Möglichkeiten der Realisierung in einem zweiten Schritt zu prüfen.

Weiterhin wurde der Bebauungsplan „Wohnbebauung Liebknechtstraße - Süd“ vorgestellt, der die Beschlussfassung zum Entwurf und seiner Offenlegung begründete. Das ehemalige „Scanbelt-Gelände“ dient derzeit dem Parken, weiterhin wird ein Teilbereich des Bebauungsplangebietes als Betriebsgelände eines Bauunternehmens genutzt. Bereits vor einigen Jahren entschied sich der Stadtrat, das Gelände als Wohngebiet zu nutzen, nunmehr erfolgt die baurechtliche Aufbereitung des Areals.

Zurückgestellt wurde die Vergabe des Geländers an der Schulstraße, da hier noch Fragen zur Geländerausführung bestanden, deren Beantwortung in der Sitzung nicht abschließend erfolgen konnte. Die Bürger- und Stadtratsanfragen bezogen sich auf die Verbesserung der Straßensicherheit und des Straßenzustandes sowie auf mögliche Nutzer des Parkhauses, bei denen auch der Haltepunkt Süd des VVO Berücksichtigung finden könnte.

Barbara Lüke

sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Annahme von Zuwendungen Beschluss Nr. VII/2019/0037
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.

Annahme einer Zuwendung über 1.000 Euro Beschluss Nr. VII/2019/0038

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme folgender Zuwendung nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu:
1. 198,00 Euro Sachspende – Waschmaschine/Trockner für FFW Oberlichtenau
– Tag der offenen Tür von Elektro Röntzsch Inh. Reiner Alischer Pulsnitz, OT Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße 60/62

Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Verwaltungsausschuss Beschluss Nr. VII/2019/0040

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beruft Herrn Uwe Schirmeister als sachkundigen Einwohner zum beratenden Mitglied in den Verwaltungsausschuss.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Freitag 09:00 – 12:00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden auch Grundstücke in der Stadt Pulsnitz, Gemarkung Pulsnitz beansprucht.

Der genaue Wortlaut der Ankündigung wird in der Zeit vom 01.11. bis 16. Dezember 2019 durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus öffentlich bekannt gemacht.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

über die bevorstehende Wahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters im Ehrenamt für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz

In der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz läuft die Amtszeit (10. März 2020) des derzeitigen Friedensrichters aus. Es werden wieder interessierte Bürger und Bürgerinnen aus der Stadt Pulsnitz oder den Mitgliedsgemeinden gesucht, die bereit sind, dieses Ehrenamt für die Verwaltungsgemeinschaft zu übernehmen. Folgende Anforderungen werden an die Aufgaben einer Friedensrichterin oder eines Friedensrichters gestellt (siehe Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz):

- (1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
- (2) Friedensrichter kann nicht sein, wer 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist, 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt, 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.
- (3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
- (4) Friedensrichter soll nicht sein, wer 1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird, 2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt, 3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder 4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.
- (5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und

Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

(6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen. Die Amtszeit des Friedensrichters beträgt 5 Jahre. Er wird durch den Stadtrat der Stadt Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft gewählt. Die Wahl des Friedensrichters bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat. Der gewählte Friedensrichter wird von dem für die Bestätigung zuständigen Vorstand des Amtsgerichts in das Amt berufen und auf die Erfüllung seiner Pflichten vereidigt.

Die Tätigkeit des Friedensrichters im Verfahren der Schiedsstelle unterliegt der Aufsicht durch den Vorstand des Amtsgerichts. Wer Interesse an der Aufgabe hat, wird gebeten, sich schriftlich bis zum 31.12.2019 bei der Stadtverwaltung Pulsnitz, Ordnungsamt, Am Markt 1 (Goethestr. 28) in 01896 Pulsnitz zu bewerben.

Pulsnitz, den 07.10.2019



Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

Bebauungsplan Wohnbebauung Liebknechtstraße - Süd Aufstellungsbeschluss Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

1. Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 22.09.2015 den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Wohnbebauung Liebknechtstraße-Süd für den unten gekennzeichneten Geltungsbereich gefasst.

Planungsziel ist die Deckung des innerstädtischen Wohnbauflächenbedarfs.

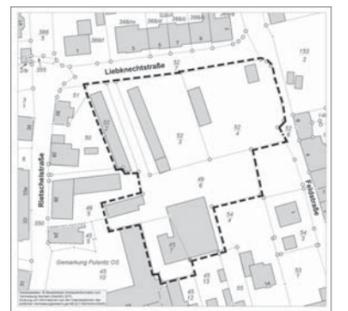
2. Durch den Bebauungsplan wird das Ziel verfolgt, die bislang als gewerblich bzw. privat genutzter PKW-Stellplatz genutzte Fläche durch Wohnbebauung nachzunutzen und den innerstädtischen Wohnbauflächenbedarf zu decken.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

3. Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der am 14.10.2019 durch den Stadtrat der Stadt Pulsnitz gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes Wohnbebauung Liebknechtstraße-Süd in der Fassung vom 17.09.2019, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt,

und zwar vom 14.11.2019 bis einschließlich 16.12.2019 zu den Dienstzeiten und im Fachbereich Bürger und Bauen, der Stadtverwaltung Pulsnitz, 01896 Pulsnitz, Goethestraße 28, DG, Zimmer 2.2. Parallel dazu kann auf der Internetpräsentation der Stadt Pulsnitz unter <https://www.pulsnitz.de> (Rathaus → Bauleitplanung → Bebauungspläne) sowie im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.lsnq.de/bauleitplanung der Entwurf des Bebauungsplanes Wohnbebauung Liebknechtstraße-Süd eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz abgegeben werden.



Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Gleichzeitig zur Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Stammtische der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin Barbara Lüke lädt regelmäßig alle interessierten Einwohner zu ihrem Stammtisch ein. Im lockeren Gespräch erläutert sie das aktuelle Stadtgeschehen und steht für die Fragen der Bürger zur Verfügung. Die nächste Möglichkeit, mit dem Stadtoberhaupt direkt ins Gespräch zu kommen, ist am

Mittwoch, dem 30. Oktober 19 Uhr im Waldblick Friedersdorf, Königsbrücker Straße 119 und am 29. November, 19.30 Uhr im Alten Melkhaus Niederlichtenau, Pulsnitztalstraße 161. Themen, die einer Vorbereitung bedürfen, können bis fünf Tage vorher unter der Adresse buergmeister@pulsnitz.de angemeldet werden.



Juni 2018 – eine Delegation des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien setzt sich in Richtung Halle in Bewegung, dem Sitz der Kulturstiftung des Bundes. Unter anderem mit dabei der Kultursekretär unseres Kulturraumes, Maria Michalk MdB a.D., die Leiterin des Museums der Westlausitz, die Geschäftsführerin der Stiftung Haus Schminke und die Verfasserin dieses Textes, Frau Lüke. Eine bunte Mischung, zusammengestellt von der 2. Beigeordneten des Landrates, Frau Weber und Herrn Mühle, dem Kultursekretär des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien. Ziel: Für die Vielfalt der Kultureinrichtungen in der Oberlausitz, zumeist ehrenamtlich getragen, neue Strukturen zu schaffen, die den zunehmenden Problemen aus Überalterung, Rückgang des ehrenamtlichen Engagements und Bürokratisierung (es grüßt z.B. die Datenschutzgrundverordnung) wirksam Hilfe leisten können. Die Stadt Pulsnitz vertritt die kommunale Seite und wurde ausgewählt, weil sie mit einem unkonventionellen Projekt bereits „auffällig“ geworden war, das zwar nicht realisiert werden konnte, als Konzept aber in der Schublade nicht ruhte, sondern rumorte und auf Umsetzung drängte: „Pfefferkuchen goes Europe – the walking bread“. Ein Jahr zurück – wir schreiben 2017 – bewarb sich das Pfefferkuchenmuseum mit der Stadt gemeinsam um den sächsischen Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018, daher auch der fast schon englische Titel. Leider klappte es nicht, aber die Idee war da und der Kontakt zum seinerzeit unterstützenden Landratsamt auch. Darauf zurückgreifend erschien meine Teilnahme in Halle sinnvoll.

Die Kulturstiftung des Bundes fordert und fördert

Was sollte in Halle passieren? Es war der Auftakt zur Teilnahme an dem Projekt „TRAFÖ – Modelle für Kultur im Wandel“ der Bundeskulturstiftung. Bedingt durch mediale und gesellschaftliche Veränderungen ist zunehmend zu hinterfragen, ob das Museum, das Theater der klassischen Art oder andere herkömmliche Kultureinrichtungen traditioneller Form noch geeignet sind, den Anforderungen der Zukunft, aber teilweise bereits der Jetzt-Zeit zu genügen. Diese Frage stellt sich insbesondere im ländlichen Raum, der typischer Weise bei den Kulturausgaben gegenüber den Zentren/Städten benachteiligt ist. Die Bundeskulturstiftung hat es sich deshalb zur Aufgabe gemacht, in ganz Deutschland in ländlichen Räumen Beispiele zu suchen und zu fördern, die sich wandeln wollen und Antworten auf die Zukunftsfragen finden und umsetzen möchten. In einer ersten Runde wurden fünf Kultureinrichtungen gefördert, nun erfolgte für die restlichen neun Bundesländer, die in der ersten Runde nicht vertreten waren, eine neue Ausschreibung – daher die „2.“ in „TRAFÖ2“. Jedes Bundesland konnte an den Bund zwei Projekte benennen. Wir setzten uns mit unserer Unterstützungsidee für ehrenamtliche Kultureinrichtungen in Sachsen durch und erhielten demzufolge die Einladung nach Halle. Dort wurde nicht nur Hintergrundwissen für die Bewerbung und die Idee als solche vermittelt, sondern zugleich ein Nachmittag am Projekt selbst gearbeitet. Zudem lernten wir den zweiten sächsischen Mitbewerber kennen – das Musikinstrumentenmuseum Markneukirchen im Vogtland – sowie alle weiteren Bewerber aus Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Wir alle möchten für unsere Kulturprojekte rund 1,5 Millionen Euro ausgeben – das ist die Fördersumme, um die es geht und für deren Gewinn wir uns engagieren: Bis zu fünf Projekte von den 18 Kandidaten der bundesdeutschen Schlussrunde werden ausgewählt, die Förderung zu erhalten und bei einer Projektdauer von vier Jahren (von 2020 bis 2023) die während der Projektantragsphase in 2018/2019 ausgearbeiteten Ideen umzusetzen. Womit eine wichtige Information gegeben ist: Wir haben über ein Jahr daran gearbeitet, das Projekt zu entwickeln – dabei gab es manche Überraschung. Denn nicht nur wir lernten während dieser Zeit dazu, sondern auch die Kulturstiftung des Bundes schärfte nach.

Hauptamt und Ehrenamt stärken sich im Miteinander

Zu Beginn in Halle sortierten wir die Problemstellungen unserer ehrenamtlich geführten Kultureinrichtungen bzw. Kulturinitiativen und setzten diesen An-

Was dieses Logo mit der Stadt Pulsnitz zu tun hat und warum wir uns die Daumen drücken sollten

sprechpartner gegenüber. Dabei stellten wir fest, dass letztlich fast alle gleiche oder ähnliche Hürden zu überwinden haben. Hauptamtlich geführte Museen sollen helfen – durch thematische Vernetzungen und damit Unterstützungen wie auch durch tätige Hilfe bei Förderungen, Bürokratie und Beratung. Schnell kristallisierte sich eine Zuordnung heraus: Das Pfefferkuchenmuseum als Herberge des guten Geschmacks kümmert sich um alles, was mit Lebensmitteln und deren unmittelbarer Herstellung und Kultur zu tun hat (also z.B. auch um traditionelle in Betrieb befindliche Mühlen, Initiativen zum Erhalt alter Obst- und Gemüsesorten, Imker mit Honig) – es entwickelte sich als Synonym dafür „lecker“. Das Museum der Westlausitz als Hort der Landschaft und ihrer Geschichte übernahm den Part „Landschaft im weiteren Sinne“ – das kann die Initiative zum Erhalt von Streuobstwiesen, das Granitsteinmuseum wie auch die Initiative zum Keulenberg sein – Synonym wurde „laufen“. Das Haus Schminke als Hort der menschlichen Behausung und des menschlichen Zusammenlebens kümmert sich um alles, was damit zusammenhängt: Ob Ausstattungs- und Einrichtungsgegenstände (Blaudruck, Leinen, Töpferei z.B.), das menschliche Zusammenleben (Chor, Musikgruppen etc.) oder Häuser an sich – hierfür steht „leben“. Nach dieser Zuordnung stellten wir schnell natürliche Vernetzungen fest – z.B. zwischen „lecker“ und „laufen“ – zwischen Lebensmittel und Landschaft. Übersetzt ins Praktische: Pfefferkuchen braucht Honig -> Honig machen Bienen -> Bienen brauchen Blüten. Warum also nicht mit einer kleinen fahrbaren Ausstellung, kuratiert vom Pfefferkuchenmuseum (mit Schwerpunkt „Honig“) und unterstützt vom Museum der Westlausitz (mit Schwerpunkt „Bienen“ und „Blüte“), ergänzt um Ausstellungstücke des ehrenamtlich geführten Bienenmuseums auf die Streuobstwiese in der Nähe von Kamenz fahren (zur dortigen Initiative für Streuobstwiesen), einige Bienenkörbe dazu nehmen und während der Blütezeit ein Fest, eine Ausstellung und einen Anziehungspunkt schaffen. Diese Idee wurde noch während der Entwicklung unserer Bewerbung eingereicht im Rahmen des Sächsischen Mitmachfonds, dort bewertet und für gut befunden – was dazu führte, dass mit 13.500 Euro bereits der kleine mobile Ausstellungswagen in Form eines entsprechend umgebauten Bauwagens angeschafft werden kann, denn wir gewannen eine Förderung. Ein ganzes Jahr lang hatten wir Zeit, Ideen zu finden, in Workshops neu oder weiter zu entwickeln und das, was wir machen wollen, zu testen. Weiterhin musste der Umsetzungszeitraum 2020 bis 2023 geplant und überlegt werden, wie wer was wann womit macht.

Der Schreck – alles umsonst?

Es gab immer wieder bundesweite Treffen aller Bewerber. Ein viertägiges und zentrales fand in Halle vom 19.-22. September 2018 statt – am letzten Tag mussten alle 18 Projekte ihren Zwischenstand vorstellen. Für unser Projekt, dessen Träger der Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien war, übernahmen das Frau Weber und ich. Die Kriterien waren streng, exakt zehn Minuten, in der alles Wichtige vermittelt werden musste. Auf die Minute genau wurde die Präsentation abgebrochen, wollte man die gesetzte Zeit überziehen. Die Bundeskulturstiftung lernte während dieser Zeit auch dazu – und nahm ehrenamtliche Kultureinrichtungen von der Förderung aus. Zu wenig gesichert schien ein langfristig sichergestellter Erfolg, der für die große Fördersumme erforderlich war. Für uns ein Schock, setzten wir doch genau an der Vernetzung von Ehrenamts-einrichtungen an und hatten dafür bereits bei einer Veranstaltung mit Vereinen in der Blauen Kugel in Cunewalde gewonnen. Was nun? Möglichst die Konzentration auf eine Kultureinrichtung. Auf Nachfragen dann die Rückmeldung: Na ja, drei gingen ggf. auch, aber es sollte gleichwohl ein Schwerpunkt gebildet werden.

Ein Blick auf die drei beteiligten Hauptakteure zeigte schnell: Transformationsbedarf gibt es eindeutig beim Pfefferkuchenmuseum in Pulsnitz. Bereits die Umstellung der institutionellen Förderung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien auf das Alleinstellungsmerkmal „Pfefferkuchen“ führte zu einem Umschwenken in der Ausrichtung des Museums. Warum jetzt nicht die Gelegenheit nutzen und die Neuausrichtung auf den Bereich „Lebensmittel“ – aus-

gehend vom Pfefferkuchen – vollends durchführen? Mit Hilfe der erarbeiteten Vernetzungsstrukturen und Ideen bietet sich dem Museum eine Fülle von Möglichkeiten und auch der „Sohn“ unserer Stadt Julius Kühn, bedeutender Reformator der Landwirtschaftslehre und Wegweiser des deutschen Landwirtschaftsstudiums, Namensgeber des 2008 gegründeten Forschungsinstituts des Bundes für Kulturpflanzen, kann in völlig neuen Zusammenhängen erlebt werden. Von dieser neuen Sichtweise ausgehend, können die Vernetzungen in die anderen beiden Museen weiter belebt werden und zusätzlich kann der große Kulturschatz der Oberlausitz einbezogen werden, meist geführt und belebt von Ehrenamtlichen. Womit diese am Ende auch wieder von dem Gesamtprojekt profitieren – ebenso wie die hauptamtlichen Museen, die durch die Einbeziehung des Kulturlebens Ehrenamtlicher neue Resonanzböden bieten und finden.

Alle Beteiligten waren sich schnell einig: So können wir das Projekt im Grundgedanken beibehalten, das Kulturleben unserer Region vom Inhalt her denken und so viele wie möglich einbeziehen. Hauptanker und in den ersten eininhalb Jahren Hauptaugenmerk wird in und auf Pulsnitz liegen. Damit stellte sich auch die Frage nach einem Wechsel der Trägerschaft des Projektes, denn im fernen Görlitz, Verwaltungssitz des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, erschien diese nicht mehr sinnvoll. So kam es, dass wir als Stadt Pulsnitz die Trägerschaft für dieses umfangreiche, toll begleitete und in jeder Hinsicht wertvolle Projekt übernahmen. Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmte in seiner Maisitzung nicht nur der Übernahme der Trägerschaft zu, sondern ebenfalls den Förderbedingungen, dass während der Projektlaufzeit von 2020 bis 2023 die Zuschüsse zum Museum und damit der Kultur und Tourismus gGmbH nicht gekürzt werden. Ein 20%iger Eigenanteil an dem Projekt konnte demgegenüber durch die Stadt nicht übernommen werden, auch nicht ein Teil davon, die finanzielle Lage der Stadt ist hinlänglich bekannt. Da die Wirkung auf die Oberlausitz insgesamt ausstrahlt, können wir uns sehr darüber freuen, dass dieser 20%ige Eigenanteil vollständig vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien mit einer noch in Abstimmung befindlichen Beteiligung des Freistaates Sachsen übernommen wird. Ohne diese Unterstützung wären die Übernahme der Trägerschaft und letztlich die Durchführung des Projektes nicht denkbar – Danke ausdrücklich dafür!

Alle an einem Strang: Die Jury kommt!

Zum 31. Juli 2019 musste der vollständige Antrag bei der Bundeskulturstiftung eingereicht sein – strenge Form und Umfang-Vorgaben stellen sicher, dass alle Projekte die gleichen Chancen haben. Es galt, alles auf zehn Seiten zu bannen. Doch nicht nur das: Nach der Theorie des Papiers folgte die Begehung vor Ort: Fünf Stunden Zeit standen zur Verfügung, den Vertretern des Programmbüros „TRAFÖ“ der Bundeskulturstiftung sowie der Jury vor Ort in Pulsnitz das Projekt und die Handelnden näher zu bringen. Wir konnten die Pulsnitzer Gruppe, die sich in einem Workshop im Verlauf des Jahres 2019 zusammensetzte und die Gedanken zu einer Neuausrichtung am Thema „lecker“ – „Lebensmittel“ fliegen ließ, am 30. September, dem Tag des Jurybesuches, vollständig zusammenbringen

Ehrung für den Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Durch den „Westlausitz – Regionale Wirtschaft Leben e. V.“ wurde im Sommer diesen Jahres ein Wettbewerb zum Thema „Ehrenamt“ ausgeschrieben, für den Mittel aus dem EU-Förderprogramm LEADER zur Verfügung gestellt wurden. Durch das LEADER-Programm stehen den Regionen Fördermittelbudgets zur Verfügung, mit denen verschiedenste Vorhaben unterstützt werden können.

Der Pulsnitzer Heimatverein e. V. beteiligte sich in der Kategorie „Heimat bewahren“ mit dem Projekt „Pulsnitz historisch dokumentieren und zur Erkundung einladen“ an dem Wettbewerb und errang in dieser Kategorie einen 1. Platz. Inhalt des Projektes waren die im Stadtgebiet von Pulsnitz bisher aufgestellten Wegesteine und Gedenktafeln sowie der in Vorbereitung befindliche Flyer zur Wegbeschreibung.

und schon an diesem Beispiel gelungene Zusammenarbeit von Hauptamt – Ehrenamt – Wirtschaft/Handwerk präsentieren. Es gilt an dieser Stelle der ausdrückliche Dank für Engagement und Zeit dem Obermeister der Pfefferküchlerinnung Herrn Peter Kotsch, dem 1. Vorsitzenden des Imkervereins Oberlichtenau e.V. Herrn Daniel Queißer, beide zugleich Stadträte und damit auch die Kommune mitrepräsentierend, sowie Herrn Armin Schumann, der nicht nur kulinarische Weiterbildung in seinem Restaurant im Rahmen von Veranstaltungen anbietet, sondern insbesondere ein entsprechendes Ganztagesangebot in der Oberschule offeriert. Das Thema „lecker – Lebensmittel“ war damit bestens repräsentiert. Sie brachten ihre Erfahrungen mit ein in der Projektantragsphase und leisteten somit wertvolle Unterstützung den drei Museumsleitern sowie uns als Stadt bei der Entwicklung und am 30. September bei der Präsentation anlässlich des Jurybesuches. Bei letzterem zeigte sich auch die Gemeinschaft und Verbundenheit, auf die wir bisher und auch künftig zählen können: Anwesend waren Vertreter des Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, die 2. Beigeordnete des Landkreises, Frau Birgit Weber, der Kultursekretär des Kulturraumes, Herr Mühle, die Museumsleiter und -leiterinnen der drei beteiligten Häuser Herr Jürgel, Frau Koch-Heinrichs und Frau Muntzschick, die Mitglieder des Workshops sowie der Verein orla-Kultur e.V. aus Wachau und Andreas Hetfeld, der als kongenialer Künstler nicht nur eine wunderbare Ausstellung im Schloss Wachau zeigte, sondern sich darauf einließ, aus dieser heraus einen künstlerischen Beitrag in der Projektentwicklungsphase zu leisten: Er bereicherte die Station „Haus Schminke“ des Oberlausitzer Kunstbusses bei seiner Tour 2019 mit einer partizipatorischen künstlerischen Intervention und leistete damit den zur Bewerbung erforderlichen künstlerischen Beitrag zu TRAFÖ2. Frau Anne Hasselbach und die Imkerkinder des GTA „Junge Imker“ rundeten den Jurytag ab.

Wie weiter?

Nun heißt es warten. Am 7./8. November tagt die Jury und sucht die Gewinner dieses Wettbewerbs aus. Diese werden am 9. Dezember dem Stiftungsrat der Kulturstiftung des Bundes vorgelegt und anschließend wird bekannt gegeben, wer die Glücklichen sind, die sich auf die Reise der Transformation begeben, die in außergewöhnlicher Art und Weise über die vier Jahre hinweg eng durch die Bundeskulturstiftung begleitet werden wird. Drücken Sie uns allen die Daumen! Und wenn es nicht klappt? Wir sind uns alle miteinander einig, dass wir ein gutes, erfolgversprechendes und zukunftsorientiertes Konzept während dieses einen Jahres erarbeitet haben. Vielleicht genügt es in seiner Komplexität nicht den Anforderungen der Bundeskulturstiftung, die möglicher Weise den Vorzug einer einzelnen und nur einer einzelnen Kultureinrichtung geben möchte. Doch wir sind in diesem einem Jahr um so viele überzeugende Ideen und Vernetzungen weiter gekommen, dass wir an dem Gedanken festhalten werden und gemeinsam mit dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, dem Landratsamt wie auch dem Museum der Westlausitz und dem Haus Schminke nicht locker lassen, zur Umsetzung zu kommen. In Pulsnitz werden wir anfangen – wie schnell wir sein werden, wird die Zeit zeigen.

Barbara Lüke



Erster Platz für den Pulsnitzer Heimatverein für Ehrenamt

Die Würdigung ist mit einer Geldzuweisung verbunden, die der weiteren Arbeit des Vereins nutzen wird. Wir freuen uns, dass mit dieser Ehrung die bereits 10jährige Arbeit des Vereins mit seinen vielen Aktivitäten gewürdigt wurde und danken allen Mitgliedern und Sponsoren, die zu deren Erfolg beigetragen haben.

Dr. Matthias Mägel
Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Termin Steuerzahlung
Wir weisen darauf hin, dass am 15. November 2019 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. **Bitte beachten Sie, dass der Betrag der vierten Rate, bedingt durch die Viertelung des Jahresbetrages, um einige Cent abweichen kann. Die Höhe der Rate entnehmen Sie bitte Ihrem Steuerbescheid.** Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53, BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Dresden-Bautzen eG
IBAN: DE11 8509 0000 5593 6710 05, BIC: GENODEF1DRS

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74, BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung: **Deutsche Kreditbank AG**
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66, BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse. Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich.

Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-235 bzw. per E-Mail an manuela.wolf@pulsnitz.de

Wolf, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat
Stadtrat: Montag, 19. November, 19 Uhr im Ratsaal im Ratskeller Am Markt 2
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 5. November, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Technischer Ausschuss: Mittwoch, 6. November, 19.00 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 13. November, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus und Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109
Achtung seit 1. Oktober gelten im Bürgerbüro die gleichen Sprechzeiten wie im gesamten Rathaus mit Ausnahme des 1. Samstages im Monat 9-12 Uhr.
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro, Tel. 861-320, Fax 861-329. Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus im Bauamt Tel. 8 61-3 37 anmelden!

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 1.1 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de Nächste Termine: 5. November und 3. Dezember

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-105, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber



Rathaus vom 6. bis 13. November 2019 geschlossen

Einschränkungen im Rathaus im November

Das Pulsnitzer Rathaus soll demnächst saniert werden. Der Zahn der Zeit hat an vielen Stellen ordentlich genagt und Mängel insbesondere im Brandschutz treten immer offensichtlicher hervor, so dass nur der grundsätzliche Um- und Ausbau bleibt. Dazu müssen alle Zimmer geräumt werden, mit allen Mitarbeitern, mit dem Mobiliar, den Akten und der Technik. Der neue Sitz der Übergangsverwaltung ist der ehemalige Standort der Wohnungsgesellschaft auf der Goethestraße 28. Der Umzugstermin steht seit längerem fest. Die Umzugswagen rollen am Freitag, dem 8. November 13 Uhr an. Am Freitag und Sonnabend erfolgt der Transport. Bereits zwei Tage vorher wird das Rathaus bis auf wenige Ausnahmen (z.B. Standesamt bei Sterbefällen) für die Besucher geschlossen. Die Kämmererei/Stadtkasse im Gebäude Am Markt 4 ist vom Umzug nicht betroffen, wird aber auch einige Zeit nicht arbeitsfähig sein, weil die gemeinsam genutzte Computertechnik mit auf die Goethestraße umzieht! Auch das Telefonnetz ist beeinträchtigt. Anschließend wird es einige Tage dauern, bis alle Arbeitsplätze wieder voll funktionsfähig eingerichtet sind. Das Rathaus schließt daher vom 6. bis 13. November ganz.

Bereits seit Oktober gelten im Bürgerbüro eingeschränkte Sprechzeiten wie im übrigen Rathaus mit Ausnahme vom ersten Sonnabend im Monat.

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr

Längere Bearbeitungszeiten

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass künftig mit längeren Bearbeitungszeiten und Einschränkungen in allen Bereichen bis zur Normalisierung des Arbeitsumfeldes in den neuen Büros zu rechnen ist und wir bitten bereits jetzt dafür um Verständnis. Kurzfristig sind insbesondere die Dienstleistungen der Meldebehörde im Bürgerbüro betroffen, längere Wartezeiten werden nicht ausbleiben. Wer also zum Jahresende verreisen möchte, sollte jetzt dringend den Personalausweis und den Reisepass kontrollieren, ob er zum Reiseterrain noch seine Gültigkeit besitzt. Sollten die Dokumente demnächst ablaufen, empfiehlt sich ein Besuch im Bürgerbüro bis Ende Oktober, um alle Fristen einhalten zu können.

Wo finde ich was?

Nach dem Umzug und allen funktionierenden technischen Anschlüssen sind alle Mitarbeiter unabhängig von ihrem neuen Arbeitsplatz unter der bisher bekannten Telefonnummer und der E-Mail-Adresse erreichbar. Die Mitarbeiter der Abteilungen sind in unterschiedlichen Etagen zu finden. Die Zentrale Telefon-Nummer lautet 03 59 55/861-0, die Durchwahlnummern stehen hinter den Mitarbeitern in Klammern.

Räumliche Aufteilung in der Villa Goethestraße 28:

Erdgeschoss: Bürgerbüro: Isa Kösterke (320), Reni Herrmann (320), Bettina Reppe (322), Steffi Riemer (321), Meike Werstler (323)

Ordnungsamt: Sachgebietsleiter Heiko Hirsch (310), Ramona Großmann (314), Lisa Herrmann (312), Silvana Sämann (311)

Brandschutz: Janice Preller
Personal: Marie Domann (103)

1. Obergeschoss:

Bürgermeisterin: Barbara Lüke (100)
Büro der Bürgermeisterin: Christine Steffen (101), Nadine Wehner (102)
Fachbereichsleiter Bürger und Bauen: Kay Kühne (300)
Sekretariat und Buchhaltung Bau: Karin Bursche (331), Silke Erben (332)

Dachgeschoss:

Baumaßnahmen: Sonja Kunze (334), Uwe Nücklich (335)
Bauverwaltung: Beatrice Sachse (331), Ramona Seeliger-Fritsch (333)
Liegenschaften/Sport: Heike Kunath (337), Alexander Krause (336)

Nebengebäude:

IT/Organisation: Steffen Kirst (104)

Am Markt 4 (Stadtkasse)

Redaktion Pulsnitzer Anzeiger:
Evelin Rietschel (105)

Wo können wir heiraten?

Im Rathaus fanden bis Ende Oktober in unserem historischen Trausaal in der ersten Etage die standesamtlichen Hochzeiten statt. Es war dies der Ort, an dem es während der Öffnungszeiten des Rathauses keine weiteren Gebühren für die Raumnutzung gekostet hat. Mit dem Umzug steht dieser wunderschöne Saal nicht mehr zur Verfügung. Er wird beim Umbau originalgetreu im Erdgeschoss im neuen Rathaus wieder aufgebaut. Bis dahin befindet sich das Standesamt im Bürgerbüro mit auf der Goethestraße 28 im Erdgeschoss. Hier erfolgen wie bisher die Anmeldungen für eine Eheschließung und die Absprachen. Für den Ort der Trauhandlung stehen künftig dem Braut-

paar drei Trauzimmer zur Verfügung. Der Stadtrat stellte im Oktober mit zwei Widmungen die Weichen dazu.

Als kostenlose Variante steht übergangsweise der Gesellschaftsraum im Haus des Gastes Am Markt 3 in der ersten Etage zur Verfügung. Hier können bis 40 Personen mit barrierefreiem Zugang der Feierlichkeit beiwohnen. Wer es etwas gediegener mag, kann neuerdings auch das Gartenhaus im Klinikgelände am Schlossteich nutzen, allerdings kostet das Ambiente zusätzlich 175 Euro. „Es wurde in den letzten zwei Jahren Stück für Stück renoviert und neu ausgestattet. Wahlweise kann die anschließende Feier gleich hier stattfinden. Der Saal im Erdgeschoss bietet gut 40 Gästen Platz. Im Obergeschoss steht ein Partyraum mit weiteren 15 Plätzen zur Verfügung, der bei Bedarf zusätzlich angemietet werden kann. Interessierte können sich direkt an den Leiter Hotelservice, Herrn Nicolaus, wenden: maik.nicolaus@vamed-gesundheit.de“ informiert die Klinik dazu. „Seit Sommer dieses Jahres besteht bereits die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für private Feierlichkeiten oder Konferenzen zu mieten. Mieter verfügen wahlweise über zwei Veranstaltungsräume inkl. Beamer, Flatscreen und Tontechnik, eine voll ausgestattete Küche, WC sowie eine modern möblierte und überdachte Terrasse mit Blick auf den Schlossteich.“

Der dritte Ort für eine Trauung in Pulsnitz ist nach wie vor das Barockschloss Oberlichtenau. Dort sind Hochzeiten von Mai bis September möglich. Anfang Oktober verabschiedete sich nach elf Jahren das holländische Ehepaar Ank und Harm Holthuizen aus Oberlichtenau und verkaufte das Schloss. Sie legten Wert darauf, dass das Schloss in ihrem Sinne und dem der Oberlichtenauer weitergeführt wird. Dieses Gefühl hatten sie bei Andreas von Hünefeld. Der neue Eigentümer stammt aus Berlin und verweist gern auf seine vogtländischen Wurzeln väterlicherseits und niederlausitzer Vorfahren von Mutters Seite. In den ersten Gesprächen zeigte er großes Interesse, das Schloss mit Leben zu füllen. Hochzeiten können dort weiterhin stattfinden (Zusatzkosten), sowohl die standesamtliche Trauhandlung wie auch der anschließende Sekttempfang und die Feier. Dafür bietet das Erdgeschoss Platz für bis zu 107 Personen. Der Park bietet außerdem ein stimmungsvolles Fotomotiv und soll in seiner Gesamtheit auch zugänglich bleiben. Das Schloss mit seinem tollen Saal will Familie von Hünefeld noch mehr für Konzerte und andere Veranstaltungen als bisher öffnen. Davon ist später noch zu berichten.

E. R.

Aller guten Dinge sind drei

Schumanns Genusswerkstatt in Pulsnitz – seit drei Jahren in aller Munde

„Ich kann mich noch gut an die Verwunderung vieler ehemaliger Luisenhof-Gäste erinnern, als wir im Mai 2016 veröffentlichten, dass unser neues Restaurant in Pulsnitz eröffnen wird.“ Pulsnitz... Wieso ausgerechnet Pulsnitz? Waren erste Reaktionen. Zu einer Lesung meines neu erschienen Buches „Der Geschmack meiner Kindheit“ zusammen mit Moderator Peter Kube in Rolf Hoppes Hoftheater in Weißlütten wir das Geheimnis über unsere neue berufliche Zukunft. Die Neugier war natürlich sehr groß und so kamen und kommen viele ehemalige Stammgäste von unserer ersten Wirkungsstätte auf dem Weißen Hirsch in Dresden in die schöne Pfefferkuchenstadt. Unseren früheren Nachbar und Freund Gunther Emmerlich, gerade ausgezeichnet mit der Goldenen Henne für sein Lebenswerk, haben wir sogar als Schirmherren für den diesjährigen Pfefferkuchenmarkt gewinnen können. Viele weitere Prominente aus Politik, Wirtschaft und Kultur halten uns ebenfalls weiterhin die Treue.

Am meisten freut uns aber, dass wir in Pulsnitz und der Region sehr gut angenommen sind. Es gibt mittlerweile etliche Pulsnitzer, die wir schon zu unseren Stammgästen zählen dürfen. Auch nach drei Jahren sind wir immer noch überwältigt und demütigt, dass unser Konzept so gut angenommen wird. Das nehmen wir zum Anlass, unseren Weg weiter zu gehen und stets das Wohl der Gäste im absoluten Fokus zu haben. Die 10 neuen Wochenendparkplätze auf dem Gebiet der VAMED-Klinik in unmittelbarer Nachbarschaft haben dazu beigetragen, dass auch Kritiker, die sich von der guten Besucherfrequenz anfänglich gestört fühlten, verstummten. Im Übrigen lassen unsere moderaten Öffnungszeiten nächtliche Ruhestörungen sowieso nicht zu. Wir unterstützen zahlreiche Pulsnitzer Vereine und sogar die Feuerwehr. Seit dem Schuljahr 2018/19 gebe ich sogar einmal monatlich GTA-Unterricht an der Pulsnitzer Ernst-Rietschel-Oberschule für die 9. Klassen. Hier wird nicht nur lecker gekocht, sondern es ist ein wichtiger

Beitrag zur Berufsorientierung junger Menschen, die auf dem Fachkräftemarkt dringend gebraucht werden. Einige dieser Schüler durften wir schon in unserer Genusswerkstatt als Praktikanten begrüßen. Mittlerweile sind alle 3 Lehrjahre der Kochzubereitenden besetzt und es gibt sogar schon Wartelisten. Nur im Berufsfeld Restaurantfach/Kellner/-in sind die Jugendlichen zurückhaltend. Doch auch Restaurantfachmann/-frau ist ein toller Beruf, schließlich bereiten wir Menschen schöne Stunden zu besonderen Anlässen und machen sie damit glücklich. Unsere ehemalige Auszubildende Anna Zieger wurde 2018 sogar als beste Restaurantfachfrau im Bereich Dresden ausgezeichnet. Eine gute Ausbildung ist stets eine gute Investition in die Zukunft. Um in Zukunft auch weiterhin gut aufgestellt zu sein, sind auch bauliche Maßnahmen notwendig. Nach dem zur Eröffnung bereits erfolgten Totalumbau der Gaststätte 2016, der Terrassengestaltung 2017, dem Küchenanbau 2018, kam 2019 nun die mobile Outdoor-Küche hinzu.

Friday for Future auf Pfadfinderart

Zu unserem wöchentlichen FNW (Freitagsgnatchmittagworkshop) der Royal Rangers – christliche Pfadfinder Pulsnitz gingen am 27. September sieben fleißige Jungs, statt wie andere auf die Straße, in den Wald. Hier pflanzten wir auf der großen Lichtung, die durch die vorjährigen Stürme und den Borkenkäferbefall entstand, 34 junge Bäume. Ahorn- und Hainbuchenetzlinge ersetzen jetzt den gefällten Fichtenbestand. Der Waldboden war teilweise sehr hart und erschreckend trocken. Das erschwerte unsere



Hälfte der Lichtung zu bepflanzen. Zu dem mitgebrachten Gießwasser in den vielen Kanistern wurden wir jedoch zusätzlich mit reichlich Regen von oben versorgt. Ganz nebenbei sammelten wir alle Pilze um die Pflanzlöcher ein und gönnten uns nach unserer Rückkehr von der Friday for Future-Aktion noch eine leckere, selbstgebrutzelte Pilzpfanne überm Feuer.

Die restlichen Setzlinge werden wir zum nächsten Treffen einpflanzen bevor wir auf unsere mehrtägige Herbstwanderung gehen.

Tilo Schönherr
Stammleiter Pulsnitz



Arbeit, aber mit vereinten Kräften und guter Teamarbeit schaffen wir über die

Geschenkaktion - Weihnachten im Schuhkarton

Es geht wieder los: Ab sofort sind die Annahmestellen für die Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ wieder geöffnet und nehmen dankbar Ihr Geschenk für ein notleidendes Kind in Osteuropa an. Dieses sollte nicht größer sein als ein Schuhkarton und eine bunte Mischung enthalten aus Dingen, die ein Kinderherz erfreuen: Was zum Spielen, was zum Waschen, was zum Anziehen und was zum Naschen. Alles ungebraucht und mit Liebe verpackt. Aller Voraussicht nach wird dies

das einzige Weihnachtsgeschenk für dieses Kind in diesem Jahr sein. Die Annahmestellen in Pulsnitz sind: **Druckerei Schirrmeister**, Grüne Str. 3 in Pulsnitz, **Familie Oswald**, Zur Hufe 32 in Pulsnitz, die **Robert-Koch-Apotheke** in Pulsnitz und das **Reisebüro Evangtours** in Oberlichtenau. Für jedes Päckchen wird ein Transportgeld in Höhe von € 8,00 herzlich erbeten. Annahmeschluss für die Päckchen ist der 15. November 2019.

Susanne Förster

Keulenberg-Almanach 2019/2020

Einer der bedeutendsten Tage der deutschen Geschichte ist der 9. November 1989. Das Keulenberg-Tor fällt genau drei Tage nach der Mauer. Dies jährt sich zum 30sten Mal. Das war für die Projektmanufaktur um Sebastian Klotsche von der Medienscheune Höckendorf der Anlass, um ein Jahrbuch mit Kalenderfunktion zu erarbeiten. Und die Tage im Kalender beginnen tatsächlich erst am 12. November 2019 und begleiten den aufmerksamen Leser bis Dezember 2020.

Und so führt das Jahrbuch ein: „Würden wir zur Zeit Christi vom Keulenberg aus unsere Gegend betrachten, so fänden wir riesige Wälder vor. Und doch sind zu dieser Zeit schon erste altgermanische Besiedlungen nachweisbar. Viele Jahrhunderte später entstanden rund um den Keulenberg das Straßengerdorf Gräfenhain und die Waldhufendörfer Oberlichtenau, Reichenbach, Reichenau, Höckendorf und Großnaundorf. Von all diesen Gemarkungen soll in diesem kalendarischen Jahrbuch berichtet werden.“

Neben der spannenden Siedlungsgeschichte, zu welcher auch der Historiker Dr. Lars-Arne Dannenberg Beiträge verfasst hat, spielen Kulturlandschaftsstrukturen wie Hutewald, Pferch, Trockenmauer oder eben die Waldhufenflur eine inhaltliche Rolle. Nicht unerwähnt bleiben die reiche Sagenwelt und Feste auf dem Keulenberg. Einmalig ist die herausklappbare Standortkarte und erstmalig sind die kartographischen Darstellungen aus verschiedenen Zeitebenen von unserem Keulenberg.“

Der Keulenberg-Almanach ist zum Preis von 24,90 € bei Medien & Natur in Höckendorf, im Dorfladen Großnaundorf, im EDEKA Hoffmann in Laußnitz, bei der Bäckerei Haase in Höckendorf, im Getränkemarkt der Kelterei Kühne in Reichenbach und auch in der Mühlenbäckerei Thieme Oberlichtenau zu haben.

Alle Infos und Aktuelles: <http://www.medien-scheune.de/dorfpresse/>
Sebastian W. Klotsche

Veranstaltungskalender 2020 und Vereinstreffen

Auch für das Jahr 2020 plant die Stadtverwaltung Pulsnitz zusammen mit der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH die Herausgabe eines Veranstaltungskalenders für die Stadt Pulsnitz mit ihren Ortsteilen Oberlichtenau und Friedersdorf sowie der Gemeinde Ohorn und bittet die Vereine und Veranstalter um aktive Mitarbeit.

Der Veranstaltungskalender 2020 erscheint wieder in zwei Teilen. Gleich Anfang Januar soll das erste Halbjahr in gedruckter Form vorliegen. Die Verteilung erfolgt in alle Haushalte mit dem Pulsnitzer Anzeiger, Ausgabe Januar 2020 am 28. Dezember 2019. Um dieses Veröffentlichungsdatum halten zu können, ist es nötig, dass die Veranstaltungen bis zum 22. November 2019 gemeldet werden. Benötigt werden die Angaben zu Datum und Uhrzeit der Veranstaltung, Titel der Veranstaltung, Veranstaltungsort und Veranstalter. Nach Redaktionsschluss lädt Bürgermeisterin Barbara Lüke am Donnerstag, dem

28. November um 19 Uhr die Vereine zu dem alljährlichen Vereinstreffen in dem Schulungsraum der Pulsnitzer Freiwilligen Feuerwehr, Bischofswerdaer Straße 5-7 ein. Dieser Termin soll einen ersten Einblick in den bis dahin zusammengetragenen Veranstaltungskalender für 2020 ermöglichen. Dabei können die Vereine auch untereinander Kontakt aufnehmen und Termine abstimmen, um Überschneidungen zu vermeiden und gemeinsame Aktionen zu koordinieren. Alle Fäden laufen wieder in der Redaktion des Pulsnitzer Anzeigers zusammen. Wir bitten um Meldung per E-Mail an: anzeiger@pulsnitz.de, bzw. per Post an: Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 4, 01896 Pulsnitz oder telefonisch unter 03 59 55/861-105.

Die Termine der großen alljährlichen Veranstaltungen in Pulsnitz stehen bereits fest: Stadtfest 8.-10.5.2020, Pfefferkuchenmarkt 6.-8.11.2020 und Nikolausfest 27.11.-29.11.2020

E. R.

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



In jedem Ende steht ein Anfang

Bestattungsinstitut Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



Sabine Skalicky

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

- am 12.9. Frau Thea Ingrid Lendeckel geb. Mütze aus Pulsnitz, 81 Jahre
- am 25.9. Frau Thekla Marie Irma Meißner geb. Kriebel aus Ohorn, 90 Jahre
- am 28.9. Frau Helene Berthilde Protze geb. Hantsch aus Friedersdorf, 81 Jahre
- am 3.10. Frau Marianne Hanni Schäfer geb. Seiffert aus Steina, 91 Jahre

2014358



Rotdorn ohne Luftballons beim Babyempfang

Für den 17. Oktober waren 21 junge Pulsnitzer, die vom 1.1. bis 30.6.2019 das Licht der Welt erblickten, mit ihren Eltern zum traditionellen Babyempfang eingeladen. Leider konnte die Bürgermeisterin nur sieben Neupulsitzer begrüßen, die der Einladung auf die Pulsnitzer Freizeitanlage nachgekommen waren. Die ob dieser geringen Teilnehmerzahl zunächst gedämpfte Stimmung wurde leider durch ein anderes Geschehen deutlich mit eingetrübt: Am Vormittag pflanzte der Bauhof den traditionellen Babybaum – dieses Jahr ein Echter Rotdorn – und setzte die Tafel mit dem Spruch für die Kinder in die Erde. Nach dem Mittag brachten sie bunte Luftballons mit weißen Schleifen an dem Baum an. Als die Bürgermeisterin und die Eltern mit ihren Kindern 14.30 Uhr am Baum eintrafen, lagen die Schleifen mit Resten der Luftballons unten auf der Erde. Ein Zweig lag gar abgerissen mit seiner Schleife im Gras... In unmittelbarer Nähe konnten noch zwei Jungen mit selbstgebautem Pfeil und Bogen gesichtet werden, die die Bürger-



Erinnerungsfoto vom Babyempfang 2019

meisterin zur Rede stellte – sie stritten ihr Mittun an den Geschehnissen nicht ab und sahen auch ein, dass das wirklich keine Meisterleistung war und anderen Freude kostete.

Insgesamt konnte sich Bürgermeisterin Barbara Lüke über die Geburt von elf Kindern in Pulsnitz, drei in Friedersdorf und sieben in Oberlichtenau im ersten halben Jahr freuen. Die Jungs machen zwei Drittel aus und haben künftig nur sieben Mädchen zur Auswahl. Doch in den Jahren zuvor dominierten die Mädchen – ausgleichende Gerechtigkeit also.

Auch die Anzahl der Kinder ist natürlich nicht konstant und so gab es schon Empfänge mit über 30 Kindern. Auf der Gedenktafel gab Barbara Lüke den Kindern, aber auch den Eltern den Spruch von Jeremy White mit auf den Lebensweg: „Habe den Mut, deine Erkenntnisse in deinem eigenen Leben anzuwenden, und du bekommst Flügel.“ Möge der Baum trotz seines schweren Starts im Pulsnitzer Geburtshain gut anwachsen und im Frühjahr viele herrlich rote Blüten hervorbringen. Er gilt als besonders frost- und hitzebeständig und kann zehn Meter hoch werden.

Anschließend gingen alle noch zu einer Tasse Kaffee oder Tee in den Bürgergarten, wo die Bürgermeisterin den neuen Einwohnern kleine Geschenke überreichte. Neben den traditionellen Pfefferkuchenmännchen mit dem Namen des Kindes gab es erstmals dazu ein Pulsnitzer Lätzchen. Die Sterntaler-Outletleiterin Corinna Musch überreichte noch eine kleine Wundertüte des Pulsnitzer Outlets.

E. R.

Kleines Bienenmuseum geschlossen

Neues aus dem Imkerverein Oberlichtenau

Seit dem 1. Oktober hat unser Kleines Bienenmuseum für Besucher geschlossen. Dank zahlreicher Unterstützer können wir mit den Renovierungsarbeiten beginnen und wollen Ihnen im kommenden Frühjahr die Ausstellung in neuem Glanz präsentieren. Den Fortschritt der Arbeiten können Sie auf unserer Internetseite verfolgen.

1500 Krokuszwiebeln gesteckt

An einem sonnigen Oktobernachmittag steckten die 16 Kinder der „AG Junge Imker“ (im Ganztagsangebot der Grundschule Oberlichtenau) mehr als 1500

Frühlüherzwiebeln am Bienenmuseum und auf der Wiese am Jugendclub. Sie werden im nächsten Frühjahr eine erste, wichtige Nahrungsquelle für bestäubende Insekten wie Hummelköniginnen oder Bienen sein. Damit arbeiten wir weiter aktiv daran, den Leitsatz „bienenfreundliche Kommune“ umzusetzen. Ein großes Dankeschön an alle AG-Kinder und die Betreuer! Auch Sie können noch im November aktiv werden und Frühlüherzwiebeln stecken. Das freut nicht nur die Bienen, denn es sieht obendrein noch großartig aus.

Fachvortrag für Imker in Oberlichtenau

Am 19.11.2019 findet im Sport- und Freizeitzentrum (SFZ) Oberlichtenau wieder ein öffentlicher Fachvortrag statt. Buckfastimker Rolf Schülbe aus Bad Schandau referiert zum Thema „Starke Völker einwintern und wieder auswintern. Alle interessierten Bienenhalter sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Für die Organisation der Veranstaltung wird um vorherige Anmeldung gebeten.

Daniel Queißer

www.imkerverein-oberlichtenau.de

PS: Sicherlich haben Sie unseren Beitrag in der Oktoberausgabe vermisst: Er konnte aus Platzgründen leider nicht abgedruckt werden. Sie können ihn jedoch auf unserer Internetseite nachlesen.

E. R.

Lückenschluss beim Breitbandausbau – Letzter Aufruf

Der Breitbandausbau hat in Pulsnitz Mitte des Jahres auf der Kamenzer Straße und Nebenstraßen begonnen. Das Gros der Bauarbeiten ist bei uns im nächsten Jahr vorgesehen Anders in Ohorn und Steina, dort wird bereits an mehreren Straßen gebaut. Bereits bei der Vorbereitung wurden Lücken im Versorgungsnetz festgestellt, die sollen nun geschlossen

werden. In einem zusätzlichen Cluster 10 werden diese zusammengefasst. Die Kommunen sind dabei um Mithilfe gebeten worden, die fehlenden „weißen Flecken“ alle zu erfassen.

Wer also bisher nicht für den Breitbandausbau vorgesehen war, aber diesen kostenlosen Service gern in Anspruch nehmen will und noch keine Nachricht

erhalten hat, sollte sich schnellstens anmelden. Am einfachsten übers Internet an die Adresse: www.breitband-bautzen.de -> Kontakt und auf dem erscheinenden Formular ihr Anliegen vorbringen. Anmeldungen nimmt auch die Stadtverwaltung Pulsnitz entgegen. Ansprechpartner ist hier Steffen Kirst 861-104, steffen.kirst@pulsnitz.de.

E. R.

Verkehrseinschränkungen zu den Festen

Pfefferkuchenmarkt

Wie in jedem Jahr findet am ersten Novemberwochenende in der Stadt Pulsnitz ein ganz traditionelles Fest statt. Die Pfefferkuchler der Innung Pulsnitz präsentieren sich auf dem Marktplatz mit ihren Erzeugnissen, den Pulsnitzer Pfefferkuchen.

Besucher aus nah und fern reisen an den drei Festtagen extra an, um das Flair unserer Kleinstadt zu genießen. Damit dieses Fest auch wie in den vergangenen Jahren zu einem großen Erfolg für alle Beteiligten wird, sind im Vorfeld wieder eine Menge Vorarbeiten durch die Veranstalter zu leisten. Das bedeutet, dass es auch für die Pulsnitzer wieder zu Einschränkungen kommen kann. Dafür bitten bereits schon jetzt die Pfefferkuchler um Verständnis. Ab 28. Oktober ist der Marktplatzzinnenspiegel, ab 31. Oktober der Kirchplatz und der Herrenhausplatz voll gesperrt. Bitte beachten Sie hierzu die aufgestellte Beschilderung. Der Parkplatz Goethestraße steht am Freitag nicht zum Parken zur Verfügung. Dort wird tagsüber das Feuerwerk aufgebaut, welches am Abend gegen 19.30 Uhr entzündet wird.

Die Innenstadt ist von Freitag 6.00 Uhr bis Montag 4.45 Uhr wie in jedem Jahr wieder von der Wettinstraße; Julius-Kühn-Platz, Ziegenbalgplatz, Kurze Gasse, Kirchplatz, Robert-Koch-Straße, Marktplatz und Herrenhausplatz gesperrt. Auch die bewährte Einbahnstraßenregelung für die Dresdener Straße bis zum Kreisverkehr am Eierberg in auswärtiger Richtung wird wieder eingerichtet.

Am Sonnabend kann bis 9.00 Uhr die Dresdener Straße bis zur Zufahrt zum Einkaufsmarkt Netto stadtauswärts und stadteinwärts genutzt werden.

Nach Pulsnitz gelangen die Fahrzeuge ab Kreisverkehr Eierberg über Lichtenberg. Verkehrsteilnehmern die vom Kreisver-

kehr in Richtung Kamenz und Bischofswerda unterwegs sind, werden über Großröhrsdorf geleitet. Für Fahrzeuge aus Richtung Kamenz mit Ziel Radeberg führt die Route über die Bischofswerdaer Straße und das Gewerbegebiet Ohorn. Die Bachstraße sowie die Feldstraße gelten in beiden Richtungen als Haupt- Umleitungsstrecke und sind mit absolutem Halteverbot beschildert. Ebenso die Hempelstraße und der Polzenberg. Hier befindet sich die Ausweichstrecke für den Linienverkehr (Bus). Die Kamenzer Straße steht wieder zwischen Nordstraße und Spittelweg zum Parken vom Sonnabend, 9.00 Uhr bis Sonntag 19.00 Uhr zur Verfügung. Dieser Bereich ist stadtauswärts als Einbahnstraße ausgeschildert. Fahrzeuge aus Richtung Kamenz fahren über den Spittelweg und die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße stadteinwärts. Die Dr.-Wilhelm-Külz-Straße gilt hier ebenfalls als Hauptumleitungsstrecke, ein Parken ist zwischen Spittelweg und Wettinplatz beidseitig nicht möglich.

Allen Verkehrsteilnehmern, die beachtlichen aus Richtung Kamenz auf die BAB A4 aufzufahren wird empfohlen, dafür die Anschlussstellen Burkau oder Ohorn zu nutzen. Gleiches gilt für die Gegenrichtung.

Besucher des Pfefferkuchenmarktes werden gebeten, die Autobahnabfahrt Ohorn zu benutzen und der Parkplatzbeschilderung zu folgen.

Bei der Vielzahl von Besuchern bleibt es natürlich nicht aus, dass es zu Komplikationen beim Parkverhalten kommt. Bitte bewahren sie in diesem Fall auf alle Fälle die nötige Ruhe. Überlegen Sie, ob das Fahrzeug sie wirklich behindert. Wenn ja, so steht das Polizeirevier Kamenz unter der Rufnummer 03578 / 3520 als Ansprechpartner zur Verfügung. Von dort aus werden die Einsatzkräfte vor Ort koordiniert. Wünschen wir allen Beteiligten, dass auch der diesjährige Pfeffer-

kuchenmarkt wieder ein voller Erfolg für unsere Region wird. Änderungen vorbehalten!

56. Pulsnitzer Nikolausfest

Vom 29.11. – 1.12.2019 findet das 56. Pulsnitzer Nikolausfest statt. Im Zuge der Vorbereitungen sind folgende Einschränkungen erforderlich: ab dem 25.11. steht der Marktplatz-Innenspiegel wegen Aufbauarbeiten nicht mehr zur Verfügung. Der Ziegenbalgplatz, die Kurze Gasse, Marktplatzbereich und Kirchplatz sind vom 29.11. 9:00 Uhr – 1.12., 23:00 Uhr voll gesperrt. Der Marktplatz-Innenspiegel ist wegen Abbauarbeiten auch noch am 2.12.2019 gesperrt. Wir bitten die Anwohner/ Anlieger sich auf die vorübergehende Situation einzustellen und danken für das Verständnis.

Weihnachtsbaumtransport

Der große Weihnachtsbaum für den Pulsnitzer Marktplatz kommt dieses Jahr vom Grundstück der Firma Spedition Sinde von der Bergstraße 6 aus der Vollung. Es ist eine ca. 10 m hohe Blaufichte, die etwa 30 Jahre dort sehr schön gewachsen ist und nun noch einige Wochen unseren Marktplatz ziert.

Am 16.11.2019 wird der Baum geschlagen und zum Marktplatz transportiert. Aus diesem Grund kommt es zu Verkehrseinschränkungen. Bitte beachten Sie die Beschilderung.

Ordnungsaamt

Märkte fallen aus

Folgende Märkte können wegen des Pfefferkuchenmarktes bzw. des Nikolausfestes und der damit verbundenen Aufbauarbeiten nicht auf dem Marktplatz stattfinden:

Wochenmarkt am Mittwoch, 30.10.2019 und Frischemarkt am Freitag, 1.11.2019

Wochenmarkt am Mittwoch, 25.11.2019 und Frischemarkt am Freitag, 29.11.2019

1. Treffen der Wanderwegewarte der Westlausitz

Derzeit werden die Wanderwege in der Region Westlausitz genau unter die Lupe genommen. Ziel ist es, ein Kernnetz festzulegen, welches durch die Kommunen finanziell und personell unterhalten werden kann. Eine wichtige Aufgabe kommt in diesem Zusammenhang den Wegewarten der Kommunen zu, die ehrenamtlich die Wanderwege regelmäßig begehen, Schäden entlang der Wege melden oder selbst beseitigen sowie die Beschilderung und Markierung überprüfen und ggf. ausbessern.

Am 28. September trafen sich erstmals die Wanderwegewarte der Westlausitz zusammen mit dem Wegewart des Landkreises Bautzen und Mitarbeitern

des Regionalmanagements der Westlausitz. Neben einer kurzen Vorstellung des Wanderwegeprojektes der Region ging es vorrangig um die Vernetzung und Erfahrungsaustausch. Herr Menzel, der Wanderwegewart der Gemeinde Wachau, stellte seine Herangehensweise und Erfahrungen in seiner Tätigkeit dar. Herr Fanselow, zuständig für die Wanderwege des Landkreises Bautzen, informierte über die Wanderwege für die er im Rahmen seiner Arbeit zuständig ist.

Die erste Wanderwegewerkstatt war eine runde Sache, die unbedingt wiederholt werden sollte, waren sich die Anwesenden einig.

Daniela Retzmann

Neuer Ortschaftsrat von Oberlichtenau



Einmal monatlich trifft sich im Bürgerhaus der neue Oberlichtenaauer Ortschaftsrat. V.l.n.r.: Anja Moschke, Maik Förster, Nora Wiedemann, Tom Klingebiel, Mirko Reinhard, Tom Kaiser und Tino Michel. Fragen und Wünsche gern an: or@oberlichtenau.de.

Bau Gräfe GmbH

Bau Gräfe GmbH
August-Bebel-Str. 2
01896 Pulsnitz

T: (035955) 44811
F: (035955) 70444
E: info@bau-graefe.de

www.bau-graefe.de

Weihnachtsrätsel zum 56. Pulsnitzer Nikolausfest

Hallo liebe Kinder, vom 29.11. – 1.12.2019 feiern wir in Pulsnitz das 56. Nikolausfest. Dieses Jahr hat sich der Nikolaus wieder ein Rätsel für Euch ausgedacht. In zehn Schaufenstern der Pulsnitzer Innenstadt wartet ab dem 19.11.2019 je eine Figur aus dem Märchenwald auf Euch und stellt eine Frage zu einem Märchen. Insgesamt werden zehn Märchen gesucht. Die Lösungen schreibt Ihr bitte in der richtigen Reihenfolge auf den Lösungscoupon oder auf einen Zettel (Absender nicht vergessen!) und gebt ihn im Haus des Gastes/Pulsnitz-Information ab. Während des Nikolausfestes befindet sich der Briefkasten wieder am Pfefferkuchenhaus auf dem Marktplatz. Die Auslosung der Gewinner findet am Sonntag, dem 1.12., 17.15 Uhr, auf der Marktbühne statt. Viel Spaß beim Stadtbummel und beim Raten!

Lösungscoupon:

1. _____	6. _____
2. _____	7. _____
3. _____	8. _____
4. _____	9. _____
5. _____	10. _____

Absender:

Vorname: _____ Familienname: _____ Alter: _____

Straße: _____ Ort: _____



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse

In einer Eilsitzung des Gemeinderates am 18.09.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. Eil-14/2019

Überplanmäßige Auszahlung 2019 (Feuerlöschzisterne)

Beschluss-Nr. Eil-15/2019

Bauleistungsvergabe Umnutzung Kläranlage zur Feuerlöschzisterne

In der 3. Sitzung des Gemeinderates am 16.10.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 3-16/2019

Aufstellung B-Plan „Ohorn-Querstraße“

Beschluss-Nr. 3-17/2019

Billigung und Auslegung B-Plan „Ohorn-Querstraße“

Beschluss-Nr. 3-18/2019

Siedlungsentwicklungskonzept der Wirtschaftsregion Kamenz-Radeberg

Beschluss-Nr. 3-19/2019

Verwendung der Zuweisung 2019 nach dem Pauschalengesetz

Beschluss-Nr. 3-20/2019

Annahme von Zuwendungen

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 28.10. - 08.11.2019.

Sitzungstermine

Die 4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 06.11.2019 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Ab 18.15 Uhr findet im Bürgermeisterzimmer die 2. öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 29.10.2019.

Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücksverkaufs

..... s. Anlage

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung über die bevorstehende Wahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters im Ehrenamt für die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 28.10. - 31.12.2019.

Bitte um Beachtung

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 18.11. - 22.11.2019 geschlossen.

Der Winter naht ...

und unsere Bauhofmitarbeiter schauen besorgt aus, wenn sie an die Schneeräumung und das Streuen verschiedener Straßen und Wege denken. Sie haben mir erklärt, dass die Beräumung unter den gegebenen Umständen nicht mehr überall möglich sein wird.

Immer mehr Bäume und Sträucher, die an Straßen stehen, wachsen in den Verkehrsraum hinein. Auch wenn die Äste jetzt noch hoch hängen und nicht unbedingt stören, sieht das unter der Schneelast ganz anders aus.

Autos, die am Straßenrand geparkt werden, lassen noch eine vorgeschriebene Restbreite von drei Metern zum anderen Straßenrand frei. Bei Schnee werden die Straßen enger und die drei Meter sind nicht mehr da.

Mit unserer noch relativ neuen Technik haben wir zusätzliche Möglichkeiten zur Beräumung von Schneemassen. Wir ersparen uns dadurch manche Ausleihgebühren aber ein abgebrochener Spiegel und andere Beschädigung wegen herabhängender Äste oder Kratzer wegen Eng-

stellen kosten jetzt doppelt so viel.

Ich bitte deshalb alle Eigentümer von Grundstücken und die Fahrzeughalter, die ihre Autos auf Straßen parken darum, rechtzeitig zu reagieren. Nicht jeder wird jetzt die Notwendigkeit eines Rückschnittes oder die Suche einer geeigneteren Stellfläche sehen. Deshalb werden wir die Betroffenen bei Bedarf noch mal ansprechen oder anschreiben aber ich muss auch darauf hinweisen, dass bei „hartnäckigen“ Fällen der Winterdienst künftig nicht mehr vor Ort sein wird. Wir sind uns aber sicher, dass Sie Verständnis für den künftigen Winterdienst haben, auch im eigenen Interesse. Vorab wünschen wir deshalb einen schneefreien Winter auf Straßen und Wegen und einen schneereichen Winter am Skilift und den Rodelhängen.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Volkstrauertag

Am Sonntag, dem 17.11.2019, 10 Uhr findet am Ehrenmal auf dem Schleißberg eine kleine Feiertunde mit musikalischer Umrahmung statt.

Neben der Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege werden die Namenstafeln mit den Ohorner Gefallenen des Zweiten Weltkrieges enthüllt. Interessierte Einwohner sind herzlich eingeladen.

Heimat- und Geschichtsverein

Wir gratulieren den Jubilaren

zum 75. Geburtstag am 06.11.2019

Frau Dr. Elisabeth Hennersdorf

zum 85. Geburtstag am 15.11.2019

Herrn Werner Barth

zum 70. Geburtstag am 21.11.2019

Frau Gisela Bär

zum 70. Geburtstag am 24.11.2019

Frau Christine Schölzel

zum 80. Geburtstag am 24.11.2019

Herrn Jürgen Horn

Seniorenfahrt

zum Wermisdorfer Gänsemarkt mit Martinsgansessen am Montag, dem 18.11.2019

Nach dem Mittagessen haben Sie die Möglichkeit nach allerlei Leckereien im Hofladen zu stöbern und auch zu kaufen, bevor wir die Fahrt fortsetzen. Inklusive Busfahrt, Martinsgansessen und Kaffee und Kuchen kostet die Reise 57,- €.

Abfahrt ist in Ohorn 9.35 Uhr ab Hufestraße, danach die Haltestellen im Ort und auf dem Gickelsberg. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

Freiwillige Feuerwehr Ohorn Jugendfeuerwehr Ohorn bei "Spiele ohne Grenzen"

Am Samstag 28.09.2019 nahm die Jugendfeuerwehr Ohorn bei den "Spiele ohne Grenzen" in Weißkollm teil. Organisiert von der Kreisjugendfeuerwehr Bautzen und der Jugendfeuerwehr Weißkollm gab es bei einer acht Kilometer Rundwanderung um den „Dreiwieberner See“ verschiedene Stationen zu meistern, die einmal nichts mit dem typischen Feuerwehrleben zu tun haben. Im Unterschied zu anderen Wettkämpfen der Jugendfeuerwehren zählen beim Spiel ohne Grenzen vor allem Freude, Spiel und das Zusammenwirken der Gruppe.

Insgesamt starteten 300 Jugendliche aus 22 Jugendfeuerwehren des Landkreises Bautzen. Aufgeteilt waren diese in 37 Mannschaften.

Es galt für die Mannschaften elf Stationen zu meistern. So verlangte z.B. der „Skiläufer“ Ausdauer, Geschick und Konzentration der Jugendfeuerwehler. Dass auch Jungs flechten können, mussten sie anhand dreier Feuerwehrschnüre demonstrieren. Aber auch in einem gekoppelten Schlauch ala Raupe zu laufen verlangte einiges ab. Weiterhin gab



Laufen in der Schlauchraupe.

es eine Station der Polizei Sachsen mit einem Wissenstest, oder an einer anderen Station musste ein Farbcode anhand von Fahnen erraten werden. Aber auch Geschicklichkeit war gefragt, als mit Stricken, welche über Kreuz gebunden waren, Holzbausteine aufgerichtet werden mussten. Auf alle diese Stationen wurden Punkte vergeben, um die geschicklichsten Jugendfeuerwehren zu erkunden. Ziemlich stolz konnten die Kinder der Jugendfeuerwehr Ohorn am Ende den 3. Platz erringen.

Melanie Nobis
Jugendwartin JF Ohorn

Neue Schutzhelme für Feuerwehr

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ohorn konnten Anfang Oktober ihre neuen Schutzhelme der Firma MSA Gallet in Empfang nehmen. Die alten Schutzhelme, ebenfalls von der Firma MSA Gallet, mussten nach 15 Jahren ausgesondert werden. Die neuen Helme sind für die bessere Sichtbarkeit der Kameradinnen und Kameraden in leuchtgelb hergestellt. Zusätzlich haben sie ein integriertes Beleuchtungsmodul, wodurch die Arbeit der Feuerwehrleute im Dunklen erheblich erleichtert wird, da nun das direkte Blickfeld ausgeleuchtet wird. Die Gemeinde Ohorn investierte in den Schutz ihrer Feuerwehrleute über Zehntausend Euro, wovon 65 Prozent vom Freistaat Sachsen gefördert wurden. Als nächste Ersatzbeschaffung steht dann die Schutzbekleidung der Wehrleute an, welche ebenfalls nun schon seit 15 Jahren getragen wird.

Jens Nobis

Stellvertretender Gemeindevorsteher

Kirchlehn Ohorn

7. November, 17 Uhr

Martinsumzug - Treff am Kirchlehn Ohorn

19. November, 15 Uhr

Dienstagstreff - Kirchlehn Ohorn

„Aus der Historie einer Ohorner Familie“

Hinweis: Ohorner Adventkalender - wer noch ein Türchen gestalten möchte, meldet sich gern 0173.5942646!

IG Kirchlehn Ohorn

Öffentliche Ausschreibung eines Grundstücksverkaufes

Die Gemeinde Ohorn schreibt das nachfolgend näher beschriebene mit einem Wohn- und Geschäftshaus mit Nebengebäude baute Flurstück 196/3 der Gemarkung Ohorn zum Verkauf aus:

Flurstück: 196/3 der Gemarkung Ohorn

Anschrift: Am Dorfteich 12, 01896 Ohorn

Beschreibung des Grundstückes:

Größe: 1.264 m²

derzeitige Nutzung: Wohn- und Geschäftshaus mit 4 Mietparteien sowie Quereinbau und Mieterschuppen

Lage:



Erschließung: Das Grundstück liegt an der Straße „Am Dorfteich“. Es ist nach dem BauGB erschlossen.

Baurechtliche Einordnung: Innenbereich nach § 34 BauGB

Belastungen: lastenfrei laut Grundbuch

TSV 1865 Ohorn e.V.

Spielplan Handball

Samstag, 16.11., 15.00 Uhr TSV 1865 Ohorn – SV Steina 1885, SH Pulsnitz
In der Pause treten die Ohorner Tanzmäuse auf.

Heimspiele Kegeln

U 14 Kreismeisterliga
10.11., 10 Uhr Ohorn – MSV Bautzen

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB)

Bebauungsplan „Ohorn - Querstraße“
Der Gemeinderat der Gemeinde Ohorn hat am 16.10.2019 den Entwurf des Bebauungsplanes „Ohorn - Querstraße“ einschließlich Begründung in der Fassung vom 20.09.2019 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes erstreckt sich über das Flurstück 75/3 der Gemarkung Ohorn.

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Ohorn - Querstraße“ bestehend aus zeichnerischen und textlichen Festsetzungen und der Begründung, wird nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **04. November 2019 bis zum 13. Dezember 2019** in der Gemeindeverwaltung Ohorn, Schulstraße 2, 01896 Ohorn während der Öffnungszeiten zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit ausgelegt. Um telefonische Terminvereinbarung zur Einsichtnahme außerhalb der Öffnungszeiten wird gebeten. In der Woche vom 18.11. bis 22.11.2019 ist die Einsicht nur unter telefonischer Vereinbarung möglich. (Frau Sachse: 035955/861330). Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Auf eine Umwelprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB einschließlich Umweltbericht nach § 2a BauGB und zusammenfassende Er-

Energieausweis: Verbrauchsausweis vom 24.09.2019 liegt vor

Besonderheiten:

1) Das westlich angrenzende Nebengebäude sowie der vom Haupteingang rechte Teil des Kellers werden von der Gemeinde Ohorn bzw. dem Bauhof als Lager und Werkstatt genutzt und im Grundbuch dinglich gesichert.

2) Der Tanzraum im Erdgeschoss wird zugunsten der Gemeinde Ohorn im Grundbuch dinglich gesichert.

3) Das Flurstück ist nordöstlich zum Teil mit der angrenzenden Turnhalle überbaut. Diese Überbauung wird zugunsten der Gemeinde Ohorn dinglich gesichert.

Kaufbedingungen: Das Mindestgebot beträgt 150.000,00 EUR.

Ausschreibungsbedingungen:

1. Kaufangebote sind spätestens bis zum 30.11.2019 (Posteingang) schriftlich an die Gemeinde Ohorn, Schulstraße 2, 01896 Ohorn zu richten. Die Abgabe hat in einem verschlossenen Briefumschlag mit der Aufschrift „Angebot Am Dorfteich 12“ zu erfolgen.

2. Erreicht keines der Gebote das Mindestgebot, erfolgt ggf. eine erneute Ausschreibung.

3. Der Erwerber trägt sämtliche mit dem Abschluss des Kaufvertrages verbundenen Grunderwerbsnebenkosten.

Für weitere Informationen sowie eventuelle Besichtigungen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Herrn Krause (035955 861-336 oder alexander.krause@pulsnitz.de).

U 18 Kreismeisterliga
03.11., 10 Uhr Ohorn – Baruther SV 90
24.11., 11 Uhr Ohorn – SV Laußnitz
1. Männermannschaft OKV Meisterliga
16.11., 13 Uhr Ohorn – SV Großdubrau
2. Männermannschaft Kreisliga
30.11., 13 Uhr Ohorn – SG Turbine Lauta

klärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB verzichtet. Von der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3 (1), 4 (1) BauGB sieht die Gemeinde Ohorn ab.

Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans können bis zum 13.12.2019 mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Ohorn, Schulstraße 2, 01896 Ohorn abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht wurden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zusätzlich sind die auszulegenden Unterlagen des Bebauungsplanes „Ohorn - Querstraße“ auf der Internetseite der Gemeinde Ohorn (www.ohorn-sachsen.de) sowie im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de/ einsehbar.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Physiotherapeut m/w/d ab sofort gesucht!

- Teilzeit / Vollzeit
- Gehalt nach Vereinbarung
- Zusatzleistungen: Dienst-PKW für Hausbesuche, steuerfreie Arbeitgeberleistungen, Umsatzbeteiligung, Unterstützung bei Weiterbildungen, gesundheitsfördernde Maßnahmen
- Behandlungstakt: 30 min

Mein Team und ich freuen uns auf Sie als Verstärkung!



Kamenzer Straße 6d • 01896 Pulsnitz • Tel. 035 955 - 45 960
www.physio-cerwenka.de



Vermiete

interessante Büro-/Praxisräume
mit idyllichem Innenhof

in kleinem Neubau im Zentrum von 01454 Radeberg (Nähe Ärztehaus), ca. 270 qm Fläche, behindertengerecht, modern, individuell, sofort verfügbar. Preis nach Vereinbarung.

Frau Uhlmann 0172 2377229

BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF Gedächtnisfeier zum Totensonntag

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unserer lieben Menschen gedenken, die von uns gehen mussten.

Lassen Sie uns eine KERZE für sie anzünden, ein paar liebe ZEILEN wer mag, mitgeben, Robert Bleickes und Adriana Wolfs FEIERLICHEN ANSPRACHE lauschen.

Wir freuen uns sehr, dass wir ROMAN SHAMOV aus Berlin für den musikalischen Rahmen gewinnen konnten.

Wir freuen uns auf Sie!

Adriana und Benjamin Wolf
und natürlich alle Mitarbeiter unseres Teams.

Wo? Feierhalle, Südstraße 1, 01458 Ottendorf-Okrilla
Wann? 24.11.2019, 14:00 Uhr
Wer? Bestattungsinstitut Muschter, 0176 218 70 876



Kirchennachrichten

Sankt Martin, St. Martin, er reitet...
Auch in diesem Jahr feiern wir wieder das Martinsfest in unseren Gemeinden. Somit wollen wir nach unseren gemeinsamen Andachten durch unsere Orte ziehen, die Straßen mit unseren Lichtern erleuchten, überall an St. Martin erinnern. Alle sind recht herzlich eingeladen zum Feiern, Singen, Erleben und Teilen zum Martinsfest: am 8.11. um 16.30 Uhr in die St. Nicolaikirche Pulsnitz, am 8.11. um 17 Uhr in den Innenhof des Kirchlehns nach Ohorn, am 10.11. um 16 Uhr in die St. Martinskirche nach Oberlichtenau. Wir freuen uns auf alle Kleinen und Großen!

Hier stehen wir ... - Gottesdienst zum Gedenken der Reformation

Zu unserem traditionellen und regionalen Bläsergottesdienst am 31.10. laden wir ganz herzlich um 10 Uhr in die St. Nicolaikirche nach Pulsnitz ein. Nach dem Gottesdienst sind Sie alle zu einem Reformationsbrötchen und einer Tasse Kaffee oder Tee eingeladen.

Wenn das erste Lichtlein brennt....
Ein neues Kirchenjahr beginnt, eine Zeit der Vorbereitung und Vorfreude auf Weihnachten. Das wollen wir am 1.12. gemeinsam feiern:

um 10.15 Uhr zum Familiengottesdienst in der St. Nicolaikirche in Pulsnitz
um 14.30 Uhr zur Adventsmusik mit anschließendem Kaffeetrinken in der Kirchlehn Ohorn

Krippenspiel

In Ohorn und Pulsnitz werden die Kinder wieder ein Krippenspiel einstudieren. Die Proben dazu beginnen in der Woche nach den Herbstferien. In Ohorn finden die Proben im Rahmen der Christenlehre statt. In Pulsnitz wird es donnerstags (ab 7.11.) von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr eine gemeinsame Christenlehre (Klassen 1-4) geben und von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

findet dann die gemeinsame Krippenspielprobe statt. Ich freue mich auf das gemeinsame Christenlehre-Jahr mit euch und Ihnen.

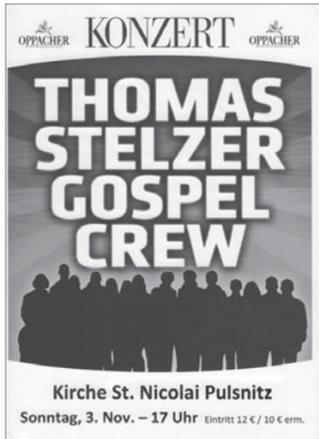
^^Martin Seifert

Musikalisch vom Advent zu Weihnachten
Kantor Markus Mütze lädt alle Sangesfreudigen zu einem Mitsing-Projekt ein. Ziel ist es, die Kantaten „Machet die Tore weit“ von Johann Schelle und „Siehe ich verkündige euch große Freude“ von Philipp H. Erlebach für Chor und Orchester einzutüben und zum Adventskonzert am 2. Adventssonntag zur Aufführung zu bringen. Nur Mut, es wird schön werden! Die Proben finden ab dem 28.10. immer montags um 19.30 Uhr gemeinsam mit dem Kirchenchor im Gemeindesaal statt. Nähere Informationen bei Kantor Markus Mütze (Tel. 0172 366 8259).

Gospelkonzert zum Pfefferkuchenmarkt in Pulsnitz am 3. November
Am Sonntag laden wir 17 Uhr zu einem Gospelkonzert mit der Thomas Stelzer Gospel Crew in die St. Nicolaikirche ein. Die Gospel Crew feiert ihr 20-jähriges Bestehen musikalisch mit einigen Festkonzerten. Eintritt 12 € / 10 € erm.

„Lieder vom Leben“ Konzert der „Dresdner Stadtpfeifer“ am 17. November

Am Sonntag spielen die „Dresdner Stadtpfeifer“ Renaissancemusik und Werke des Barock aus der Zeit zwischen 1460 und 1750. Die Musik erklingt in historischer Aufführungspraxis – gesungen und gespielt auf Instrumenten alter Bauart (Posaunen alter Mensur, Zink, Renaissanceflöten, Gamba, Krummhorn, Dulzian und einer kleinen Orgel.) Das Konzert beginnt 17 Uhr und findet in der Michaeliskirche in Pulsnitz (auf dem Friedhof) statt. Eintritt 7 € / 5 € erm. – Kinder bis 16 Jahre frei.



Neuanschaffungen Erwachsenenliteratur

- Micaela Jary – Sterne über der Alster (Roman)
 - Tabea Bach – Die Frauen der Kamelieninsel (Roman)
 - Christopher Schacht – Mit 50 Euro um die Welt (Abenteuer)
 - Nora Roberts – Am dunkelsten Tag (Roman)
 - Romy Hausmann – Liebes Kind (Thriller)
 - Benjamin Cors – Leuchtfener (Krimi)
 - Kinderliteratur**
 - Julia Boehme – Tschüss, kleines Muffelmonster!
 - Kleine riesengroße Helden
 - Mary Pope Osborne - Ritt durch den Wilden Westen
 - Mary Pope Osborne – Die Macht der Magie
 - Thea Schwarz – Die Girls vom Gruselinternat
 - Tina Caspari – Bille & Zottel
- Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen.
Öffnungszeiten: Siehe Seite 12

Eine Gans oder eine Ente als Sonntags- oder Weihnachtsbraten?

Vorbestellungen für
Weihnachten werden schon
entgegenommen!

Gänse, Enten und Eier
aus Freilandhaltung
direkt vom Bauernhof

Ulrich Eisold
Am Mühlgraben 2
01896 Pulsnitz, OT Friedersdorf
Tel. (03 59 55) 5 49 02
mobil (01 73) 5 62 84 60

Zwei linke Hände? Keine Zeit? Keine Lust?

Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten
Schulenburg
0152 34 20 53 74

Musikalische Bergwanderung mit der Rödertaler Stubenmusi

Am Sonnabend, dem 9. November, um 19.00 Uhr laden Sonnhild Schalling mit der Steirischen Harmonika und Monika Pfütznern mit der Mandoline zu einer musikalischen Bergwanderung in den Saal der Schlossklinik Pulsnitz ein. Die Steirische Harmonika ist ein wechseltöniges Handzuginstrument mit Knopfstatur, für alpenländische Volksmusik geeignet.

Sonnhild wünschte sich schon als Kind, dieses Instrument spielen zu können, was aus finanziellen und gesellschaftlichen Gründen nicht möglich war. Der helle und klare Klang der Mandoline passt gut dazu. Monika ist der Meinung, musizieren im Duo macht mehr Spaß. Lassen Sie sich überraschen und „wandern“ Sie mit
Monika Pfütznern

Filmvorführung und Klaviermusik

Wegen ihrer herausragenden kulturgeschichtlichen Bedeutung wurde die Wartburg vor 20 Jahren 1999 von der UNESCO zum „Welterbe der Menschheit“ erklärt. Der in Dresden lebende Kameramann und Regisseur Werner Kohler drehte zwei Jahre später einen zeitlos gültigen Film über diesen „geschichtsbeladenen Hügel Erde“. Kohler nannte seinen Film „Die Wartburg – Liebe, Glaube, Hoffnung“ und wird diesen am 13. November, um 19 Uhr im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz vorführen. Diese Burg über der thüringischen Stadt Eisenach ist wie kaum eine andere mit der deutschen Geschichte verbunden. Am Sonnabend, dem 30. November, ebenfalls um 19 Uhr spielt Max Mosto-

vetski im Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz Werke von Bach bis zur Gegenwart. Die Familie von Max Mostovetski übersiedelte 1998 aus der Ukraine nach Deutschland. Max ist als Pianist Träger zahlreicher Preise und Ehrungen. Genannt seien hier der in Zwickau stattfindende kleine Schumannwettbewerb und der Bundeswettbewerb Jugendmusiziert. Max ist 18 Jahre alt und studiert an der Musikhochschule in Leipzig. Das Konzert konnte in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft in Leipzig, die den jungen Pianisten fördert, organisiert werden. Alle Interessierten sind sehr herzlich eingeladen Eintritt frei!

Sabine Schubert

Die fünfte Jahreszeit beginnt wieder!



Am Montag, dem 11.11. um 17:11 Uhr laden die Narren wieder zur Eröffnung der 5. Jahreszeit auf den Marktplatz nach Pulsnitz. Gemeinsam werden die Karnevalsvereine aus Pulsnitz und Oberlichtenau den Karneval für die kommende Saison einläuten. Neben dem traditionellen Einmarsch und dem Tanz der Kindergarden wartet wieder Spiel & Spaß auf die kleinen Gäste. Für Groß und Klein sorgt der Ratskeller auch für das leibliche Wohl!

Ab dem 15.2. geht es dann in der weißen Taube bunt weiter. Unter dem Motto „Beim Pukava wird's schneike, es geht zurück in die Antike“ lädt der Pulsnitzer

Karnevalsverein wieder zum Fasching für Jung & Alt ein. Folgende Veranstaltungen können Sie dieses Jahr besuchen:

15.2. „Cleopatras Pyramidenparty“

in der Weißen Taube Weißbach

16.2. „Gladiatorenspiele“

(Kinderfasching) in der Weißen Taube Weißbach

22.2. „Götterparty auf dem Olymp“

in der Weißen Taube Weißbach

5.3. „Trojas Abschiedsparty“

in der Weißen Taube Weißbach

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie unter www.pukava.de und auf der Facebookseite des Pulsnitzer Karnevalsvereins. Auf ein zahlreiches Kommen freuen sich die Karnevalsvereine von Pukava und Olika! Bis dahin Pukava Schau Schau und Budda-Hu!

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterneutrale Energieberatung an. Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr... Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kostenlos in allen Beratungsstellen.

Die Beratungen finden nur nach telefonischer Voranmeldung wie folgt statt: am Montag, dem 11. November (jeder zweite Montag im Monat) 15-18 Uhr in der Beratungsstelle Kamenz, Pfortenstraße 6 (Erdgeschoss links) und am Dienstag dem 19. November (jeder dritte Dienstag im Monat) 16-18 Uhr in der Beratungsstelle Bischofswerda, Altmarkt 1. Voranmeldung unter: 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Das Servicetelefon ist Montag-Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 16 Uhr erreichbar.

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger
Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Freude bereiten im Advent – die neuen gefüllten Adventskalender sind da

Adventskalender Süße Knabberlein 24,95 €

Die Alternative zu süßem Weihnachtsgebäck: Dieser Adventskalender ist nichts für Warmduscher! Knabberspaß in verschiedenen Schärfegraden wird Ihre Geschmacksnerven bis zum Weihnachtsfest gehörig auf die Probe stellen.

Gute-Nacht-Adventskalender 29,95 €

Lassen Sie den Adventstag gemütlich ausklingen und sich von 24 Überraschungen in die Nacht begleiten. Ein Betthupferl, eine beruhigende Entspannungssübungs- oder eine pflegende Lotion können zu einem erholsamen Schlaf beitragen.

Rätsel & Tee Adventskalender 24,95 €

Was gibt es an einem kalten Adventsnachmittag schöneres, als sich mit einem aromatischen Tee aufs Sofa zu kuscheln und über einem guten Rätsel zu knobeln? Dieser neue Kalender bereitet Ihnen 24 Tage lang dieses Vergnügens.

Rentner-Adventskalender 19,95 €

Neu gestaltet ist er wieder da – der beliebte Rentner-Adventskalender! Zeit für ein gemütliches Frühstück – Jeder Morgen wird zu etwas besonderem mit den 24 Genuss-Überraschungen: Marmeladen, Brotaufstriche, Tees, Kaffees ...

Natürlich bieten wir Ihnen auch wieder eine Riesenauswahl an **traditionellen Papieradventskalendern** – von Mini bis Maxi ...

JAHRE FREUNDE PARTNER Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft Niederlassung Großröhrsdorf

Unser Leistungsangebot:

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner
- Existenzgründungsberatung
- komplette steuerliche Betreuung branchenübergreifend für alle Rechtsformen (Buchführung, Lohnabrechnung, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, gestaltende und vorausschauende Beratung)

ETL Mitglied der European Tax and Law
Rathausstraße 6
01900 Großröhrsdorf
Tel. (03 59 52) 4 82 39
Fax (03 59 52) 3 28 46

Fragen Sie uns!

NATURSTEINE Rentsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentsch@t-online.de
035 955-45186
www.Natursteinwerk24.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

Naturstein erleben!

Gersdorfer Tankstelle & KFZ-Service GmbH

Werden Sie ein Teil unseres Teams...

Du hast kein Problem damit, dir die Hände schmutzig zu machen und so richtig anzupacken? Außerdem weißt du, wo beim Auto die Lichtmaschine und der Keilriemen liegen? Perfekt! Dann haben wir soeben den perfekten Beruf für dich gefunden.

Kfz-Mechaniker bei der GTS Gersdorfer Tankstellen und Kfz-Service GmbH

INTERESSE? Bewerben Sie sich.
Bahnhofstraße 17a
01920 Haselbachtal
Tel.: 03578/354-0
Email: lausitzer_huegelland@t-online.de
I.-Net: www.huegelland-ag.de



Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes
November 1919

Sachsen

Die Volkszählung in Sachsen hat einen erheblichen Rückgang der Bevölkerung um ungefähr 250.000 Leute ergeben. Dresden: Als erste akademisch gebildete Frau ist im sächsischen Ministerium Fräulein Dr. Phil. Harnisch eingestellt worden.

Versorgungslage

Auf der Sitzung des Ernährungsausschusses der Amtshauptmannschaft Kamenz wurde bekanntgegeben, dass der Preis für ein Pfund Brot auf 36 Pfennige und der für eine Semmel auf zehn Pfennige erhöht werden muss.

Wachau: Auf Grund des Kuchenbackverbotes wurde am Kirmessonntag hier in einem Gasthof der ganze Kuchen beschlagnahmt.

Das E-Werk Großröhrsdorf gibt in Folge des Kohlemangels vorläufig Strom nur in der Zeit von nachmittags 16 Uhr bis früh 8 Uhr ab.

Pulsnitz

Am 14.11.1919 meldet das Wochenblatt: Bürgermeister Dr. jur. Paul Michael ist am 13.11.1919 kurz vor Mitternacht in seinem Arbeitszimmer im Rathause vom Tode ereilt worden. In den folgenden Tagen erscheinen viele Anzeigen zum Tode des Bürgermeisters.

Die Stadtverordneten, der Schulausschuss, die Lehrerschaft, die Beamten und Angestellten der Stadt und des E-Werkes, der Kirchenvorstand und der Sächsische Sparkassenverband erweisen ihm die letzte Ehre. Beerdigt wurde der Bürgermeister aber nicht in Pulsnitz. Seine Witwe ließ den Sarg nach Zittau überführen.

Dazu einige Anmerkungen: Dr. Paul Michael war seit dem Jahr 1900 Bürgermeister in Pulsnitz. Er hatte sich durch seine konsequente und erfolgreiche Personalpolitik auch Feinde geschaffen. Rüdiger Rost schreibt dazu in dem Buch: „Die Geschichte der Stadt Pulsnitz“ u.a. folgendes: Dr. Paul Michael

wurde von rivalisierenden Kommunalpolitikern beschuldigt, Kohlen aus dem Kontingent des E-Werkes verschoben zu haben. Tagelang wurden im Rathaus Rechnungen und anderer Schriftverkehr überprüft, aber dem Bürgermeister konnte nichts nachgewiesen werden. Dr. Michael konnte die Anschuldigungen nicht mit seinem Ehrenkodex vereinbaren und wählte an seinem Schreibtisch den Freitod. Als dann seine Unschuld endgültig bewiesen war, wurde eine Straße nach ihm benannt.

Aus der Geschäftswelt

August Rammer jr. Pulsnitz, Lange Straße 26/27, jetzt Robert-Koch-Straße 33, empfiehlt große Neueingänge an Herrenstoffen und Kleiderstoffen und das Friseurgeschäft Otto Schuster, Pulsnitz am Neumarkt Haarnetze, Köllner Wasser und Brillantine.

Friseurmeister Alfred Höhn teilt den geehrten Damen von Pulsnitz und Umgebung mit, dass er in seinem Friseurgeschäft auf der Kamenzer Straße, heute Wettinstraße 18, einen separaten Damen-Frisier-Salon eröffnet habe und Herr Wilhelm Kutzke hat sein Hotel Grauer Wolf an Herrn Alfred Pfahl aus Dresden verkauft.

Obermeister Schwiebus, Pulsnitz, heute Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 17, sucht einen Tischlerlehrling und der Stadtrat sucht für die Sparkasse zwei Hilfsarbeiter (sichere Rechner). Anfangsgehalt: 200 Mark monatlich.

Veranstaltungen

Am 1.11. fand im Ratskeller eine Versammlung zur Bildung einer Einwohnerwehr statt. Führung und Ausbau wollten die Stadträte Rudolf Haufe und Garten übernehmen. Die Einwohnerwehr soll auf eine Stärke von 100 Mann gebracht und aus städtischen Mitteln entlohnt werden. Zu Kirnmesfeiern luden u. a. ein: Guhrs Gaststätte Friedersdorf, Schumanns Restaurant, Gasthof Vollung, Gasthof Pulsnitz Meißner Seite und das Waldhaus.

Am 20.11. teilte die Stadtschule mit, dass der heute stattfindende Elternabend in Folge der Unmöglichkeit die Schule zu beheizen leider verschoben werden muss. Die Schule kann in Folge des Kohlemangels des E-Werkes in den nächsten Tagen auch keinen Unterricht durchführen. Das Olympia-Theater, heute Wettinstraße 15, lud zum Programm am 8.11.1919 ein. Titel: Die Kraft des Herzens – Wunderbares Liebes-Drama und: Die Knallzigarre. Eine Anekdote in zwei Teilen.

Was sonst noch interessierte

Folgschwere Irreführung durch ein Zeitungsinsert in Kamenz. Am 1.11.1919 erschien im hiesigen Tageblatt die Anzeige: Kartoffeln können nachgehackt werden. Rittergut Cunnersdorf. Etwa 500 Personen hatten sich schon in den frühen Morgenstunden auf einem Feld des Rittergutes eingefunden und daselbst begonnen Kartoffeln zu hacken. Es musste Gendarmerie anrücken um das Plündern des Feldes zu verhindern. Der Schaden wird vom Pächter auf mindestens 80 Zentner Kartoffeln beziffert. Die Gemeinde Ohorn verweigerte die Auszahlung der Lehrergehälter mit der Begründung, dass in der Schulkasse kein Geld sei. Die Lehrerschaft beschloss deshalb den Unterricht bis zur Gehaltszahlung nicht aufzunehmen. Die Schule blieb bis zur Regelung dieser Angelegenheit geschlossen. Nachdem das Bezirks-Schulamt am 5.11.1919 den hiesigen Schulvorstand angewiesen hatte, den Lehrern ihre Bezüge auszuzahlen, wurde ab 7.11.1919 der Unterricht wieder aufgenommen.

Bekanntmachung: Freunde und Bekannte wird es interessieren, dass ich nach vielen Mühen endlich den Ehrenmann erwirkt habe, der mir schon seit langen meinen Hafer stiehlt und auch derselbe ist, der mir in letzter Zeit elf Hühner gestohlen hat. Hermann Brückner Gutsbesitzer.

Andreas u. Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Nachruf Gottfried Richter

Am 6. September 2019 verstarb unser Vereinsmitglied Gottfried Richter im Alter von 89 Jahren. Er prägte mit seinem Engagement das kulturelle Leben seines Geburts- und Heimatortes Oberlichtenau. Als im Jahr 2001 der Heimatverein Oberlichtenau gegründet wurde, war er voller Begeisterung und Enthusiasmus dabei. Mit viel Fleiß sammelte er Daten und Bildmaterial für die Oberlichtenauer Häuserchronik. Ohne sein unermüdetes Schaffen gäbe es diese für die Ortsgeschichte wertvolle Publikation heute nicht. Mit demselben Eifer baute er seit 2007 einen historischen Prellerwebstuhl mit Spulmaschine in der Heimwebstube auf. Groß war seine Begeisterung als diese im Dezember 2009 eingeweiht werden konnte. Gern stand er, so lange er es gesundheitlich konnte, mit den Kenntnissen und Fähigkeiten eines Webmeisters bei Vorführungen Rede und Antwort, und dies herzlich in zünftiger Westlausitzer Mundart. Diese pflegte er als einer der letzten Sprecher. Dem Oberlausitzer Mundartforscher Hans Klecker stand er als Hauptgewährsmann zur Verfügung. Für das Oberlausitzer Wörterbuch trug er lokale Begriffe, veraltete oder nicht mehr gebräuchliche Wörter seiner Heimatmundart zusammen. Er leistete damit einen überaus wertvollen Beitrag zur Heimatpflege. Heute ist das Wörterbuch auch online unter <https://www.oberlausitzer-woerterbuch.de/mundart-woerter-oberlausitz-von-hans-klecker>



Gottfried Richter und die Oberlichtenauer Heimweberinnen bei der Eröffnung der Heimwebstube am 12.12.2009. Foto: Siegbert Großmann
nutzbar. Einen weiteren Schatz, den Gottfried Richter seiner Nachwelt hinterlassen hat, ist die Transkription der 14 Bände umfassenden Familienchronik. Mit 75 Jahren erhielt er einen PC und lernte diesen zu bedienen. Damit übertrug er die in Kurrentschrift verfassten Aufzeichnungen, von Alwin Richter in die heute übliche Schrift. Mit viel Freude begleitete er auch eine Ausstellung zu dieser Chronik. Für seine großen Verdienste um unseren Verein wurde er anlässlich seines 80. Geburtstages im Jahr 2009 zum Ehrenmitglied ernannt. Wir sind dankbar für all seine Arbeit in unserem Verein. Heimatverbunden, herzlich, urig und streitbar wird er uns in bester Erinnerung bleiben.

Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Der Kalender des Heimatvereins ist fertig!

Bereits seit mehreren Jahren gestaltet der Pulsnitzer Heimatverein e. V. einen Kalender mit historischen Ansichten von Pulsnitz. Der Kalender für 2020 ist nun fertig und ab November wird er in der Bücherstube Zeiger, Schreibwaren Lindenkreuz und Pulsnitz-Information – zum Preis von 10 € wieder erhältlich sein. Vertreten auf dem Kalender sind diesmal auch wieder einige frühere und

jetzige Handwerksbetriebe, wie Frisör Klaua, Fleischerei Großmann, Korbmacher Richter oder Töpferei Jürgel. Der Erlös aus dem Kalenderverkauf fließt den ehrenamtlichen Projekten des Heimatvereins zu und kommt damit auch den Pulsnitzern und ihren Gästen zugute.

Dr. Matthias Mägel
Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Kalenderblatt November: Historische Geschäfte – „Grauer Wolf“ Restaurant und Hotel

Das Kalenderblatt zeigt das ehemalige Hotel und Restaurant „Grauer Wolf“ in der Zeit um 1930.

Aus der Zeit um 1850 gibt es eine Zeichnung von einem „Restaurant Grauer Wolf“. Es befand sich auf dem Grundstück der jetzigen rechten Rathauhälfte, wo bereits im 17. Jahrhundert eine Gastwirtschaft stand. Ihr Wirt war der Verursacher des Stadtbrandes 1637 und wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Um 1870 entsteht das neue Hotel und Restaurant im damaligen Gründerzeitstil. Neben der Gaststube im Erdgeschoss, gab es im 1. Obergeschoss einen reich mit Stuck verzierten Ballsaal mit Balkon zum Markt.

Erster Hotelier war Oswald Geißler. 1896 folgt Franz Paul Müller als Inhaber, 1904 Edmund Öhme. 1910 wirbt Gustav Patitz „Grauer Wolf – Rendezvous aller Fremden, Hotel ersten Ranges, Beste Biere und Weine erster Häuser“. Mindestens fünf weitere Inhaber oder Pächter folgten bis 1936 Otto Schreiber und Frau Inhaber werden.

Der „Graue Wolf“ wurde immer als Hotel und Restaurant für die gutbürgerlichen Gäste bezeichnet. Der häufige Wechsel der Betreiber zeigt wie schwierig es in der Provinz war, in der Zeit zwischen den zwei Weltkriegen, so ein Hotel und Restaurant zu betreiben.

In den Jahren 1918/19 gab es erste Versuche ein Kino in den Räumen fest zu installieren. Erst 1938/39 wurde ein separater Kinosaal angebaut, mit Zugang vom Markt, durch das große Tor des Hotels. Betreiber ist die Familie Müller aus Großröhrsdorf.

In den 20er Jahren war es noch üblich, dass die auswärtigen Gäste mit dem Zug anreisten. Sie wurden dann mit der Pferddeckutsche oder später mit dem Taxi zum Hotel gebracht. Der Fortschritt im Automobilbau bewirkte, dass immer mehr Gäste im eigenen Auto kamen. Für diese Gäste wurden in den 30er Jahren Mietgaragen im Hof des Hotels geschaffen. Eine Benzin-Zapfsäule stand bereits auf dem Marktplatz.

In den 50er Jahren zieht die Verwaltung der Konsumgenossenschaft in die Hotelräume. Im Erdgeschoss entsteht ein Konsum-Laden für Möbel, Teppiche und Lampen. 1967 erscheint ein Artikel

in der „SZ“, von Rudolf Gruschinski, Mitglied des Volkskontrollausschusses Pulsnitz. In dem Artikel wurde u.a. gefordert, dass der Konsum aus dem Objekt „Grauer Wolf“ komplett auszieht und das ehemalige Konsumkaufhaus auf der August Bebel Straße wieder mit Verwaltung und Läden eröffnet wird. Anschließend sollte der

„Graue Wolf“ seinem ursprünglichen Zweck als Hotel zugänglich gemacht werden, die Stadt benötige dringend Fremdenzimmer, des Weiteren bestehe der Wunsch nach einem Jugendcafé. Das alles sollte ein würdiger Höhepunkt in Vorbereitung des VII Parteitag der SED sein. Dieser Höhepunkt wurde leider nie verwirklicht.

Im Jahre 1971 erfolgt ein aufwendiger Umbau des Erdgeschosses, einschließlich Teile des Nachbarhauses, zu einem für damalige DDR Zeiten modernen Konsum-Haushaltwarengeschäft, Verkaufsstellenleiter wurde Herr Noack aus Lichtenberg. Er führte das Geschäft mit viel Geschick bis zur Abwicklung der Konsumgenossenschaft. Mit der „Wende“ und allen seinen Folgen kam das Ende des Haushaltwarenladens und auch das Kino musste schließen.

Es gab viele, auch verwegene Pläne über die weitere Nutzung des Objektes „Grauer Wolf“ in seiner Gesamtheit. Einige waren schon mit konkreten Zeichnungen hinterlegt. So sollte nach Abriss des Kinos ein Supermarkt mit Tiefgarage bis zur Goethestraße entstehen. Im Obergeschoss war ein Mehrzwecksaal geplant. Unsichere Finanzierung und die Befürchtung, dass die innerstädtischen Händler und Gastwirte zu große Konkurrenz bekommen, ließen diese Pläne sterben. Letztendlich erfolgte 1997 der Abriss vom Kino und aller Anbauten des „Grauen Wolf“. Das Kerngebäude wurde umgebaut und dient heute als städtische Finanzverwaltung. Statt einer Tiefgarage



Das „Graue Wolf“ direkt am Markt

eröffnete Elk Wendt eine Bowlingbahn im Keller und zur Goethestraße entstand ein Parkplatz.

Lediglich das Erdgeschoss blieb noch leer. Hier machten sich Bürgermeister Erhard Rückwardt und andere Bürger stark für eine Brauereigaststätte. Zur Finanzierung sollte eine Genossenschaft durch Pulsnitzer Firmen und Bürger gegründet werden. Leider machten eine abflauende Wirtschaft und Probleme mit Abwasser und Fernwärme einen Strich durch die Rechnung. Nach einer Zwischennutzung als Lager und Umkleide- raum für Stadtfeste fanden die Räume des Erdgeschosses eine sinnvolle Nutzung zur Erweiterung des Pfefferkuchenmuseums.

Quellen: Pulsnitzer Adressbücher, Pulsnitzer Wochenblatt, Chronik Rüdiger Rost/Horst Oswald, Roland Kahle, Dokumente des Pulsnitzer Museums

Andreas und Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Liebe Leser, das Kalenderblatt im Dezember 2019 beinhaltet den Bau der Abwasserleitung durch italienische Gastarbeiter im Bereich des Geschäftes der Helene Bauer, Glaserei, auf der Großröhrsdorfer Straße um 1890. In dem Gebäude wohnte auch die Gemeindegewerkschaft Charlotte.

Wenn Sie Fotos oder andere Dokumente zu diesem Thema haben, bitte melden Sie sich.
Funk: 01723529836
Andreas und Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Fußmeile
Das Fußpflegestudio Inh. Christin Ebert

Terminvereinbarung möglich unter 0162/649 0815 und 035952/27 97 87

Rathausstraße 23 | 01900 Großröhrsdorf | www.fussmeile.de

Physiotherapeut Uwe Rösler

Mit uns geht es Ihnen besser

Wir kommen ins Haus Tel.: 0173-562 7698

Bestattungsinstitut Uwe Schuster
Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 035200/ 24 67 4



30-jähriges Turnjubiläum war ein großer Erfolg

Am 28. September feierten die Turnerinnen und Turner der SG Oberlichtenau ein besonderes Jubiläum. Das Buchpreisturnen jährte sich zum dreißigsten Mal und das war natürlich ein Grund, dem Wettkampf eine besondere Note zu verleihen.

53 Kinder der Altersklassen 6 bis 9 reisten in die kleine Turnhalle nach Oberlichtenau um sich an den Geräten zu messen. Die Turnerinnen und Turner kamen nicht nur von den Turnvereinen aus der Nähe, sie reisten auch aus Niesky, Görlitz oder Heidenau an. Dieser besondere Mix von Wettkämpfern, die aufgrund der verschiedenen Turnkreise in dieser Konstellation sonst nicht aufeinander treffen würden, macht den Wettkampf so interessant. Große Riegen von bis zu 18 Turnerinnen und Spitzenübungen aus den anderen Vereinen forderten unseren Oberlichtenauer Sportlern einiges ab. Doch auch wir hatten einiges zu bieten! So konnten die Schwestern Leila und Leni Müller beide am Reck die höchste Wertung Ihrer Altersklasse erreichen. Leila mit 9,50 Punkten in der AK 6, Leni (AK 7) schaffte sogar eine perfekte Übung und erhielt die Höchstpunktzahl 10,00. Nele Tischer (AK 6) war mit 9,50 Punkten die Beste am Balken und Florentine Mager (AK 8) hatte gleich an drei Geräten die Nase vorn.

In der Pause hatten sich die Gastgeber et-

was Besonderes ausgedacht. Um die Wartezeit bis zur Siegerehrung zu verkürzen, führten die Jugend- und Erwachseneturnerinnen ihr Faschingsprogramm aus



Oberlichtenauer Teilnehmerinnen

diesem Jahr auf und Katrin und Dominik Heidan zeigten eine wundervolle Partner-Akrobatik. Belohnt wurden alle Akteure mit tosendem Applaus und der Frage, ob sie nicht im nächsten Jahr wieder so etwas Tolles zeigen könnten.

Zur Siegerehrung erhielten die besten sechs Kinder Urkunden und Bücher und alle Starterinnen bekamen einen kleinen Anhänger in Form einer Turnerin als besondere Erinnerung an unser Jubiläum. Außerdem konnten wir den besten drei Sportlern sowie allen Kampfrichtern als Dankeschön eine Rose überreichen, wel-

che unser langjähriger Sponsor, die Gärtnerei Bellmann aus Oberlichtenau, uns wieder kostenlos und unkompliziert zur Verfügung stellte. Wir möchten dafür ein herzliches Dankeschön aussprechen. Den Pokal für den besten Turner bzw. die beste Turnerin des Tages konnte zwar Keiner von unseren Oberlichtenauern gewinnen – die Pokale gingen nach Radeberg bzw. Kamenz – dennoch waren wir mit den Platzierungen sehr zufrieden. Für die SGO traten folgende Turnerinnen an:
AK 6 weiblich: Leila Müller (4.), Nele Tischer (6.), AK 6 männlich: Gustav Mühlbauer (2.), AK 7 weiblich: Leni Müller (2.), AK 8 weiblich: Florentine Mager (1.), Olivia Habendorf (5.), Sindy Mager (6.), AK 9 weiblich: Charlotte Pabst (5.), Helene Bergmann (7.)

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Platzierten und bedanken uns bei allen helfenden Händen, die zum Gelingen unseres Wettkampfes beigetragen haben.

Übrigens: Das erste Buchpreisturnen wurde 1989 von Sportfreund Gottfried Wünsche ins Leben gerufen. Er war jahrelang Trainer in der Abteilung Turnen und engagierte sich im hohen Maße für den Turnsport in Oberlichtenau. Ihm haben wir diese tolle Idee zu verdanken und möchten diesen zur Tradition gewordenen Wettkampf noch lange weiter führen.

Katja Mager

21. Leichtathletik-Sportfest mit Stadionrekord am 3. Oktober 2019

Über 200 leichtathletikbegeisterte Sportler aus 22 Vereinen konnten am 3. Oktober 2019 im Pulsnitzer Ludwig-Jahn-Stadion begrüßt werden.

In den Altersklassen U8 bis M/W50 rangen die Sportler in ca. 90 Einzeldisziplinen um Medaillen und Urkunden. Ein besonderer Höhepunkt war der neue Stadionrekord im Kugelstoßen mit 17,22 m, den der diesjährige Deutsche Meister im Kugelstoßen und Diskuswerfen Lukas Schober (M16) von der SG Weißbig 1861 erreichte.

Auch die Pulsnitzer Leichtathleten vom HSV 1923 schafften es zahlreich aufs Siegestreppchen bei teils bis zu 25 Starter pro Altersklasse:

männlich
U8 Manuel Bulling (1.): 50 m (9.97 sec), Weit (2.63 m), Ball (16.50 m), U10 Ben Dulik (1.): Ball (34.50 m), U12 Marlon Hausdorf (1.): 50 m (8.21 sec), U12 Alfons Korn (2.): 60 m Hü (11.67 sec), U14 Max Wildner (2.): 800 m (2.36 min.), U50 Klaus Riedel (1.): 100 m (14.76

sec), U50 Volker Frost (1.): Speer (37.91 m), weiblich

U8 Gerswind Schubert (1.): 50 m (9.76 sec), U8 Carolin Vogt (1.): Weit (2.80 m), Ball (12.00 m), U12 Xana Kotlarski (2.): 800 m (3.06 min.), U12 Hannah Menzel (2.): Ball (33.00 m), U14 Dinah Lüke (1.): 800 m (2.55 min.), U14 Jasmin Korch (1.): Weit (4.37 m), U14 Anna Klotsche (1.): Kugel (8.43 m), U16 Nadine Haufe (1.): 800 m (2.42 min.), U18 Laura Bär (1.): Weit (5.04 m)
Für den reibungslosen Ablauf und die gute Versorgung bedanken wir uns herzlich bei:

- den vielen Kampfrichtern und Kampf-



Siegerehrung 60 Meter Hürden. Die Pulsnitzer belegten den 2. Platz mit Alfons Korn und den 3. Platz mit Marlon Hausdorf

richterhelfern sowie dem Wettkampfleiter Volker Hübner
- den Eltern für die Kuchenlieferung, den Betreuern des Versorgungsbasars und dem Café Harlekin am Grillstand
- der Pulsnitzer Lebkuchenfabrik
Weitere Ergebnisse unter www.leichtathletik-pulsnitz.de

J. Scholze

2014398



WIR LADEN SIE EIN – HERZLICH WILLKOMMEN Reisemesse am 31.10. 2019 im „Schützenhaus Pulsnitz“

Wir freuen uns unseren neuen und vielseitigen Reisekatalog „klein aber fein“ zu präsentieren. Wir haben Wert darauf gelegt, mit neuen, günstigen Reisen und guten Leistungen aufzuwarten. Wir sind für Sie da und wollen Sie gern betreffend unseres Reisekatalogs gut informieren. Die Zusammenarbeit mit „nicko-cruises“ hinsichtlich der Flussreisen wird eine gute Ergänzung für unsere weitere Zusammenarbeit mit Ihnen sein. Wie schon angekündigt, erwarten wir auch unsere langjährigen guten Partner, wie Familie Hohegger und Markus, die auch neue Ideen mitgebracht haben.

Wir sind von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr für Sie da.

Die lieben Kollegen vom Schützenhaus sind kulinarisch gut vorbereitet. Unsere Busse sind bereit. Bitte informieren Sie sich über die Abfahrtszeiten. Für Musik, Spaß & Unterhaltung sorgen unsere „Pulsnitztaler“.

Wir erwarten Sie gern & grüßen Sie herzlichst! Klaus & Heidrun Helfsgott

10.11. - 16.11. 7 Tage - 2. Abschlussfahrt

Unterwegs in den Süden, dorthin, wo die Sonne noch wärmt! Eine Fahrt, die Sie nicht vergessen werden: Bilderbuchlandschaft, 4* Hotel, renommierte Küche mit Qualitätsprodukten aus dem Gutshof, mehrere Weinproben mit Imbiss und herrlichen Ausflügen **589,- €**

30.12. - 02.01. 4 Tage „Silvesterparty“ in Posen, eines der schönsten Städte Polens mit gemütlichen Ambiente im 4* Hotel, Silvestergetränke frei und interessanten Ausflügen. Noch einige Plätze freieren – wir nehmen Sie gern mit! **469,- €**

Langsam vergeht das Jahr – Beginn der schönen Adventszeit...

18.11. Neu Gesundheitsbad Schlema & Wohlfühltag im Erzgebirge **43,- €**
27.11. Neu Weihnachtsstimmung auf dem Schwartenberg, Adventsprogramm **59,- €**
01.12. Neu Neuhermsdorf im Erzgebirge – leckeres Essen und Erzgebirgsrundfahrt **56,- €**
03.12. Schäferweihnacht: mit dabei „Die Schäfer“ weitere Künster, Kaffeegedeck **78,- €**
04.12. Neu Erzgebirgische Pyramidenfahrt, Mittagessen & Kaffeegedeck **55,- €**

Wenn Sie Fragen haben, dann rufen Sie uns gern an!

Sylvia & Elke Wir freuen uns auf Sie: Doris Stecklina
im Reisebüro Reichenbach 8:00 Uhr – 18:00 Uhr montags, mittwochs und freitags im Reisebüro Pulsnitz

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com

Hallenbelegung November

Samstag, 2. November 2019 - Sporthalle Pulsnitz

14:00 Uhr WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz - SG Oberlichtenau
16:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 3. - HVH Kamenz 2.
18:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - TSV 1865 Ohorn

Sonntag, 3. November 2019 - Sporthalle Pulsnitz

10:00 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - LHV Hoyerswerda
11:00 Uhr WLL mJE SG Cunewalde/Sohland - Radeberger SV
12:00 Uhr WLL mJE SG Cunewalde/Sohland - LHV Hoyerswerda
13:00 Uhr WLL mJE SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Radeberger SV
14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - SSV Stahl Rietschen 2.
16:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - SG Oberlichtenau 1.

Samstag, 9. November 2019 - Sporthalle Pulsnitz

ab 13 Uhr Punktspiele

Samstag, 9. November 2019 - Jahn-Sporthalle Görlitz

18:00 Uhr OSK Männer NSV gelb-weiß Görlitz - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 10. November 2019 - Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr WLL Frauen SG Oberlichtenau - HVH Kamenz
17:00 Uhr OSK Männer SG Oberlichtenau 1. - HV schwarz-weiß Sohland

Samstag, 16. November 2019 - Sporthalle Pulsnitz

13:15 Uhr KLV mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - MSV Bautzen 04
15:00 Uhr WLL Männer TSV 1865 Ohorn - SV Steina 1885
17:00 Uhr WLL Männer SG Oberlichtenau 2. - TuS Löbau

Sonntag, 17. November 2019 - Sporthalle Pulsnitz

12:15 Uhr KLV Dresden mJC SG Pulsnitz/Oberlichtenau - Motor Dippoldiswalde
14:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 2. - HVO Cunewalde 2.
16:00 Uhr OSK Männer HSV 1923 Pulsnitz 1. - SV Koweg Görlitz 2.

Samstag, 23. November 2019 - Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr WLL Frauen SV Steina 1885 - TBSV Neugersdorf
17:00 Uhr OSK mJD SG Pulsnitz/Oberlichtenau - VfB Bischofswerda

Samstag, 23. November 2019 - Sporthalle „Pliefnitztal“ Bernstadt

16:00 Uhr WLL Frauen OHC Bernstadt 2. - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Sonntag, 24. November 2019 - Sporthalle Pulsnitz

15:00 Uhr WLL Frauen SG Oberlichtenau - OSV Zittau 2.
17:00 Uhr OSK Männer SG Oberlichtenau 1. - Radeberger SV 2.

Sonntag, 24. November 2019 - Sporthalle Albert-Schweitzer-Gymnasium Kamenz

16:00 Uhr OSK Männer HVH Kamenz - HSV 1923 Pulsnitz 1.

Samstag, 30. November 2019 - Sporthalle Pulsnitz

13:15 Uhr KLV mJB SG Pulsnitz/Oberlichtenau - SV Obergurig
15:00 Uhr WLL Frauen HSV 1923 Pulsnitz - SV Steina 1885
17:00 Uhr WLL Männer SV Steina 1885 - TuS Löbau

Änderungen vorbehalten

Nicole Löschner

Heimspiele im November TSV Pulsnitz

Do, 31.10.19, 10:30

A-Junioren, Kreispokal - TSV Pulsnitz
1920 gegen SpG SV Oberland Spree/SV
Gnaschwitz-Doberchau

Sa, 02.11.19, 11:00

D-Junioren, 1.Kreisoberliga - TSV
Pulsnitz 1920 1. gegen SpG FV Otten-
dorf-Okrilla 05/Hermsdorfer SV

Sa, 09.11.19, 09:00

F-Junioren, 1.Kreisliga (A) - TSV Pul-
snitz 1 gegen Lomnitzer SV

12:00, Herren, 1.Kreisliga - TSV Pul-
snitz 1920 2. gegen SpG Brettnig-Haus-
walde 2./Rammenau 2.

14:00, Herren, Kreisoberliga - TSV Pul-
snitz 1920 gegen SV Königsbrück/Lauß-
nitz

So, 10.11.19, 10:00

C-Junioren, 1.Kreisliga (A) - TSV Pul-
snitz 1 gegen SV Königsbrück/Laußnitz

So, 10.11.19, 11:30

A-Junioren, 1.Kreisliga (A) - TSV
Pulsnitz 1920 gegen SpG SV Aufbau

Deutschbaselitz/SV Königsbrück/Lauß-
nitz/SV Biehla/Cunnersdorf

Fr, 15.11.19, 7:30

F-Junioren, 1.Kreisliga (A) - TSV Pul-
snitz 2 gegen SG Crostwitz

Sa, 16.11.19, 10:30

E-Junioren, 1.Kreisoberliga - TSV Pul-
snitz 1920 1 gegen FV Ottendorf-Okrilla
05

Sa, 16.11.19, 11:00

D-Junioren, 1.Kreisoberliga - TSV Pul-
snitz 1920 1 gegen SV 1922 Radibor

So, 17.11.19, 11:30

A-Junioren, 1.Kreisliga (A) - TSV Pul-
snitz 1920 gegen SpG TSV Weibenberg/
Gröditz/SV Grün-Weiß Hochkirch

Sa, 23.11.19, 10:30

B-Junioren, Landesklasse - TSV Pulsnitz
gegen Hoyerswerdaer FC

Sa, 30.11.19, 13:30

Herren, Kreisoberliga - TSV Pulsnitz
1920 gegen DJK Sokol Ralbitz/Horka

Der Vorstand

Rechtsanwaltskanzlei Hartmann sponsert neue Trainingsanzüge!

Die C1-Fußballjugend des TSV bedankt sich herzlich beim Rechtsanwalt Cornelius Hartmann und seiner Kanzlei aus Bautzen für den neuen Satz neuer Trainingsanzüge in den Vereinsfarben. Die neuen Anzüge wurden am 1. Oktober im Rahmen des Pokalspiels gegen Thonberg überreicht, welches man mit 11:0 gewinnen konnte.



Top-Ten Platzierung für Sven Kunath auf Hawaii

Nach 9:15:59 Stunden erreichte Sven Kunath das Ziel in Kona/Hawaii. 283 Athleten der Altersklasse 40 bis 44 Jahre hatten sich für die Weltmeisterschaften am 12. Oktober 2019 qualifiziert und Sven Kunath kam als Zehnter seiner Altersklasse ins Ziel. Im Gesamtfeld von 2373 Startern, darunter etwa 90 Profithleten, bedeutete dies Rang 128. Wie gewohnt rollte der 40-Jährige auch dieses Mal das Feld von hinten auf: Nach dem

3,8 Kilometer langen Schwimmen in stürmischer See lag er in der Altersklassenwertung mit Platz 117 im Mittelfeld. Beim 180 Kilometer langen Radfahren verbesserte er sich bereits auf Platz 25, um beim abschließenden Marathon über 42 Kilometer in 3:10:50 Stunden bei schwül-heißen 35°C durch die baumlosen Lavafelder noch in die Top-Ten vorzustößen. Herzlichen Glückwunsch.



Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großbröhnsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich
Telefon: 035952/499409
Fax: 035952/499407
Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

2014392



BEZAHLBARES HAUS IM GRÜNEN GESUCHT?



Haben wir für Euch - im idyllischen Ohorn!
Inklusive Grundstück und TAFF-Mobilitätsgarantie.

Baustart **sofort** möglich!

Zu jedem TAFF-Haus gibt's einen
VW up!¹ dazu!²

info@taff-haus.de | 0351 - 43 888 79 79 | TAFF-HAUS.DE

¹ Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Innerorts 4,8 / außerorts 3,8 / kombiniert 4,2; CO₂-Emission kombiniert, g/km: 95 ² Dies gilt bei Beurkundung eines Bauvertrages zum dargestellten Projekt.

Großer Service für kleines Geld: Unser Bremsen Service.

Der neue Volkswagen Economy Service
für Volkswagen ab 4 Jahren.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Franke GmbH & Co. KG
Pulsnitz

Kamenzer Straße 10, 01896 Pulsnitz, Tel. +49 35955 4870,
<http://www.volkswagen-franke.de>

unser roter bus

2018645

TOP Angebote – Viele Leistungen inklusive

04.11.-07.11. **Abschlussfahrt:** Hotel mit Schwimmbad inkl. Getränke zum Abendessen **389,- €**

7.12.-8.12 **Hamburg** mit Möglichkeit Besuch eines **Musicals & Weihnachtsmarkt** ab **169,- €**

02.12.-04.12. **Advent im Riesengebirge**, Hotel mit Schwimmbad & Böhmischer Abend **259,- €**

14.12.-15.12. **Besuch Christmas Garden in Berlin** mit großer Stadtrundfahrt, Eintritt Christmas Garden u.v.m. **179,- €**

<p>Auszug aus unseren Tagesfahrten:</p> <p>10.11. Neunerlei Essen und Christstollen 64,- €</p> <p>14.11. Griechischer Nachmittag in der Erntekranzbaude Oppach 61,- €</p> <p>18.11. Original Böhmisches Blasmusik mit Mittag und Kaffeetrinken 59,- €</p> <p>20.11. Feiertag: Tropical Island oder Outlet - Shopping Berlin/Wustermark 30,- €</p> <p>24.11. Sonntagsnachmittagsfahrt ins „Blaue“ 59,- €</p> <p>25.11. Adventszauber mit Michael Hansen in der Räuberschänke 63,- €</p> <p>28.11. „Zicken Zirkus“ im Boulevert Theater Dresden 68,- €</p> <p>30.11. MDR Studiotour „In aller Freundschaft“ in Leipzig 50,- €</p> <p>05.12. Besuch bei KNOX Räucherkerzen und Weihnachtsmarkt Freiberg 43,- €</p> <p>06.12. Nicolausausflug „Unter Tage im Stollen“ 68,- €</p> <p>07.12. Weihnachten in der Schunkelsehne mit den Breitenauer Musikanten 65,- €</p> <p>12.12. Weihn. Pyramidenrundfahrt d. Erzgebirge 59,- €</p> <p>15.12. Stollenschiffahrt i. Leipziger Neuseenland 42,- €</p> <p>19.12. Adventskonzert mit dem Dresdner Kreuzchor im Stadion ab 53,- €</p> <p>18.12. Operettenabend in Dresden „Die Csárdásfürstin“ 77,- €</p> <p>27.12. Dresdner Bläserweihnacht in der Frauenkirche 99,- €</p> <p>28.12. Weihnachtskonzert mit den „PALDAUERN“ in Löbau 82,- €</p> <p>25.01.20 Ein Nachmittag voller Magie mit den Ehrlich Brothers ab 102,- €</p>	<p>Druckfrisch:</p> <p>Reisen aus unserem NEUEN KATALOG 2020</p> <p>11.01.-13.01. André Rieu – LIVE in Antwerpen 399,- €</p> <p>01.02.-07.02. Skisafari in den Dolomiten inkl. Transfer Skigebiet, Apre-Ski Party 639,- €</p> <p>09.02.-16.02. Kuren an der winterlichen Ostsee inkl. Kuranwendungen 419,- €</p> <p>09.02.-16.02. Winterferien: Erlebnis im Ahorn Seehotel Templin ab 399,- €</p> <p>15.02.-16.02. Starlight Express in Bochum oder Tanz der Vampire in Oberhausen ab 159,- €</p> <p>21.02.-24.02. Biathlon Weltcup in Antholz inkl. Eintrittskarte & beheiztes Zelt ab 499,- €</p> <p>15.03.-19.03. Saisoneroöffnungsfahrt „Verträumtes Südböhmen“ viele Leistungen inkl. 399,- €</p> <p>22.03.-26.03. Schnuppertour England & Liverpool - auf den Spuren der Beatles ab 529,- €</p> <p>28.03.-11.04. und 17.10.-31.10.20 Große Griechenland Rundreise mit Insel Korfu 1.639,- €</p> <p>10.04.-13.04. Osterkreuzfahrt auf der Donau mit dem Kristallschiff u.v.m. 459,- €</p> <p>19.04.-26.04. Balkan zum Schnuppern mit Zagreb, Sarajevo, Albanien & Dubrovnik 699,- €</p> <p>24.04.-27.04. Tulpenblüte Holland – Keukenhof & Blumenkorso erleben 499,- €</p> <p>08.05.-12.05. Märchenhafter Wörthersee -ein See zum (ver)lieben mit Fritz dem Wirt 479,- €</p> <p>09.05.-11.05. Erleben Sie den Hamburger Hafengeburtstag live 288,- €</p> <p>++++ NEU: Inklusive Haustürabholung (im Einzugsgebiet) bei Mehrtagesfahrten+++</p>
--	--

♦♦♦ **DRUCKFRISCH: Unser Neuer Reisekatalog 2020 sowie unser Advents & Tagesfahrten Programm ist bei uns erhältlich.** ♦♦♦

<p>Markt 7 • 01936 Königsbrück Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr Tel. 035795 361676 Mail: touristik@u-r-b.com</p>	<p>Zur Schule 2 • 01917 Kamenz Mo.-Fr. 9-13 Uhr, 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr Tel. 03578 7877966 Internet: www.urb-touristik.de</p>
---	---

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großbröhmsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

2014392

Wir bieten Ihnen:

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden Intensivpflege
- Beatmungspflege
- Pflege in ambulant betreuter Wohn-gemeinschaft - familiär und individuell
- Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
- Entlastungsleistungen
- Privatleistungen

**Wir helfen
mit
Herz und Kompetenz!**

Thomas Hänsel

Einfacher geht's mit Webasto⁺





**Bis zu
€ 300,-*
Preisvorteil**

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz

☎ 035955/54514
www.autoservice-haensel.de

2014403



MARKUS NITSCHKE
RECHTSANWALT

Lutherstraße 7 01900 Großröhrsdorf Tel 03 59 52 41 262 Fax 03 59 52 44 737 Funk 01 72 37 49 514 E-Mail anwalt@ra-nitsche.de	Baurecht Verkehrsrecht allgemeines Zivilrecht Arbeitsrecht Mietrecht Forderungseinzug
--	--

**Freie Kfz-Werkstatt
Meisterbetrieb**

**SOS - Notruf
4 44 48**

August-Bebel-Straße 5
01896 Pulsnitz
Tel. 03 59 55 / 4 44 44

Lust auf einen heißen Job?

Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbaldstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

www.laola-zentralkueche.de

01896 Pulsnitz
Bischofswerdaer Straße 24 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

01917 Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

**Sanitätshäuser
Schaub**
Rehatechnik GmbH

CLIMA Care
Das Wärme-Programm zum Wohlfühlen.

Das BORT Wärme-Programm sorgt mit seinem hohen Angora-Anteil für wohlthuende Wärme in den betroffenen Bereichen. So gut fühlt sich Wärme an! Schauen Sie vorbei!

www.schaub-pulsnitz.de

**SIE HABEN DEN TRAUM,
WIR DIE FINANZIERUNG**

Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum mit der Baufinanzierung der Allianz. Wir beraten Sie persönlich und individuell.

Allianz Hauptvertretung **Olaf Jentsch**
Julius-Kühn-Platz 1, 01896 Pulsnitz
Tel. 035955.72 450, Mobil 0177.67 59 207
www.olafjentsch-allianz.de

Allianz

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?

ts-personaldienstleistung.de

Schicken Sie uns Ihr Vertrauen!
Kontaktdaten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:

Brunnenhof Pulsnitz Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz



Arbeit und Hobby
Hahmann Office - das erfolgreiche Bürokonzept
Gesunde Augen - Entspannt Sehen
Aktion Business Zweitbrillengläser
ab 239,00 €
Egal welches Basisglas
Sehen in neuen Dimensionen

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2018



brillen & contactlinsenstudios

Hahmann Optik Businessaktion 2019 – Arbeit und Hobby mit Business – Gleitsichtgläsern
Hahmann Office & mehr – das erfolgreiche Bürokonzept

In Deutschland gibt es mittlerweile 25 Millionen Arbeitsplätze am Computer. Nach einhelliger Meinung der Augenärzte führt das Arbeiten an modernen Bildschirmen nicht zu bleibenden Augenschäden.

Andererseits ist klar, dass beim Arbeiten am PC dem Auge auf Grund von ca. 30 000 Blickbewegungen täglich alles abverlangt wird. Gerade am Bildschirm, mit seinen unterschiedlichen Sehbereichen und Sehentfernungen, ist die Korrektur mit einer Einstärkenbrille oftmals nicht ausreichend.

Zur Auswahl stehen drei Nahkonzepte:

- Konzept Nah
Sehbereich 30 – 70 cm
- Konzept Business
Sehbereich 30 cm – 1,5 m
- Konzept Raum
Sehbereich 30 cm – 4,0 m

Bei der Variante „Individuell“ werden die Gläser buchstäblich maßgeschneidert – perfekt konzipiert für jeden Arbeitsbereich. Übrigens ist wichtig, dass Tastatur, Schrifthalter und Bildschirm möglichst in einer Linie stehen, frontal vor Augen. Nach einer individuellen Augenprüfung können wir Ihnen auf Grund der Maße Ihres persönlichen Bildschirmarbeitsplatzes Ihre Korrektur bestimmen und optimale Glaslösungen anpassen. Arbeiten macht mit Office Gläsern so richtig Spaß und auf Grund der breiten

Sehbereiche ist die Eingewöhnung ein Kinderspiel.

Unser TIP: Nutzen Sie die Möglichkeiten einer umfassenden Beratung zu Gleitsicht- oder Businessgläsern und machen Sie einen unverbindlichen Sehtest.



... und durch den 50% Zweitbrillenrabatt halbieren wir bis zum 30.10.2019 den Preis für jede Hobby- und Arbeitsplatzgläser. Weitere Informationen unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2018
Wettinstraße 5, Pulsnitz



In Frage kämen Gleitsicht- oder Zwei- stärkegläser – die beste Lösung sind aber spezielle Computergläser - die Business bzw. Office-Gläser. Computergläser sind Gleitsichtgläser mit optimierten Sehbereichen im Nah- und Zwischen- bzw. Bildschirmbereich. Diese Seh- bereiche sind wesentlich breiter (bis zu 50%). Abhängig vom Arbeitsbereich und den Arbeitsplatzbedingungen können die Office-Gläser individuell konzipiert werden.

VALENCIA ORANGEN

- frisch von der Plantage
Naturblass, ungespritzt und ungewachst!

Eine Extraportion Frische und Vitamine zur Winterzeit!

Preis: 5 kg 15 €
10 kg 25 €



Lieferung frei Haus!
Bestellungen nehmen wir bis **spätestens 9.11.2019** an.
Lieferung erfolgt Anfang Dezember

Tiefkühlheimdienst Uwe v. d. Gönn
Dresdener Straße 37
01896 Pulsnitz
Telefon-Nr: 035955/53 03 81
Handy-Nr: 0177 33 74 255
e-mail: uwe.v.d.goenna@gmail.com
uwe.bessershop.de



Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 22 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

CATERING & PARTYSERVICE



Essen auf Rädern
... wir kochen

FRISCHE HAUSMANNSKOST
und liefern kostenfrei zu Ihnen.

<http://www.parkidylle.de> - Tel.: 035795/397390

Heike Lotze
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 0172 / 344 3441
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung





Veranstaltungen im November

- 26.10., 19:00 Uhr Duoabend für Violine und Klavier Prof. Annette Unger, Violine; Robert Umansky, Klavier, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 01.-03.11. Pfefferkuchenmarkt Pulsnitzer Pfefferkuchen und Pulsnitzer Lebkuchen e.V., Innenstadt
- 01.-03.11. Kunst- und Kunsthandwerkermarkt Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Ostsächsischen Kunsthalle
- 01.11., 16:00 Uhr Hänsel und Gretel – Puppenspiel ab 4 Jahre Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
- 02.11., 11:00 Uhr Tag der offenen Tür Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz Feuerwehrgelände Bischofswerdaer Straße 7
- 02.11., 11:00, 14:00, 16:00 Uhr Abenteuer am Unkenteich – Puppenspiel ab 3 Jahre Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
- 02.11., 15:00 Uhr Auftritt Spielmanszug, Pulsnitzer Krümel, sweet cranberries und smiling cherries Spielmanszug Pulsnitz, Lebkuchenfabrik
- 02.11., 19:00 Uhr Reisevortrag Tibet & Indien von Michi Münzberg Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 03.11., 11:00, 14:00, 16:00 Uhr Rumpelstilzchen – Puppenspiel ab 3 Jahre Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
- 03.11., 15:00 Uhr Auftritt Spielmanszug, Pulsnitzer Krümel, sweet cranberries und smiling cherries Spielmanszug Pulsnitz, Lebkuchenfabrik
- 04.11., 16:30 Uhr Gesprächskreis über Gott und die Welt Aufenthaltsraum Station 1b der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 04.11., 17:00 Uhr Gospelkonzert Thomas Stelzer Crew, Dresden Kirchengemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche
- 7.11., 20:00 Uhr Frauenabend, Thema: Andere Länder – andere Sitten: Usbekistan Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemsraum
- 08.11., 16:30 Feier des Martinstages Kirchengemeinde Pulsnitz und Kita Schatzinsel Kirchlehn Ohorn
- 08.11., 17:00 Uhr Feier des Martinstages Kirchengemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche
- 08.11., 19:00 Uhr Neuseeland – Ein Vortrag von Gerold Dudziak Bibliothek der VAMED Klinik Schwedenstein
- 09.11., 19:00 Uhr Rödertaler Stubenmusi Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 10.11., 10:30 Uhr „Berg frei“ 30 Jahre nach der Erstürmung des Gipfels Heimatfreunde Keulenberg e.V., Keulenberg
- 10.11., 15:00 Uhr Plauderstunde „Rund um die Gans“ mit Dietmar Sehn Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 10.11., 16:00 Uhr Feier des Martinstages Kirchengemeinde Oberlichtenau Martinskirche Oberlichtenau
- 11.11., 17:11 Uhr Saisonauftakt Oberlichtenauser Karnevalsclub e.V. OLKA, Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V., Markt Pulsnitz
- 13.11., 19:00 Uhr Die Wartburg – Glaube, Liebe, Hoffnung Filmvorführung von Autor und Regisseur Werner Kohlert aus Dresden, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 14.11., 19:00 Uhr Öffentliches Treffen Pulsnitzer Heimatverein e.V., Ratskeller
- 15.11., 19:00 Uhr Musikabend: Die Liederwiese Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 16.11., 14:00 Uhr Stammtreff zum Thema: Licht und Finsternis Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V., Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstr.
- 16.11., 16:00 Uhr Schlossparkführung mit Herrn Schubert Treffpunkt: Rezeption der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 17.11., 17:00 Uhr Konzert: Lieder vom Leben, Dresdner Stadtpfeifer Kirchengemeinde Pulsnitz, Michaeliskirche
- 18.11., 16:30 Uhr Gesprächskreis über Gott und die Welt Aufenthaltsraum Station 1b der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 18.11., 19:00 Uhr Humorvolle Lesung „Rund um die Toilette“ von Dietmar Sehn, Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 19.11., 18:30 Uhr 3. Oberlichtenauser Vereins-Tischtennis-Turnier Sporthalle Oberlichtenau, SG Oberlichtenau e.V.
- 19.11., 19:00 Uhr Musikalische Zeitreise mit Reini & Co. Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 22.11., 19:00 Uhr Volksmusikduo Krampe Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 23.11., 19:00 Uhr Diashow „BALLONFLUCHT“ – Jan Hübler Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 24.11., 16:00 Uhr Kasper und Niesteufelchen – Puppenspiel ab 3 Jahre Puppenspielerin Uta Davids, Historische Sternwarte Pulsnitz
- 26.11., 19:00 Uhr Adventsbasteln mit Frau Schulze Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 27.11., 19:30 Uhr Elternabend mit Uwe Reißig, Psychologe und Familientherapeut Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau e.V. Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
- 28.11., 14:00 Uhr Rentnernachmittag – Basteln für den Advent Heimatverein Oberlichtenau e.V., Bürgerhaus Oberlichtenau
- 28.11., 19:00 Uhr Vereinstreffen der Bürgermeisterin Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz
- 29.11.-01.12. Nikolausfest Innenstadt
- 30.11., 16:00 Uhr Offenes Singen von Advents- und Weihnachtsliedern Kirchengemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche
- 30.11., 17:00 Uhr Adventsliederblasen Friedersdorfer Posaunenchor Bethlehemsraum
- 30.11., 19:00 Uhr Klavierabend: Max Mostovetski, Klavier, Leipzig in Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Kultursaal der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz
- 01.12., 17:00 Uhr Adventsmusik Kirchengemeinde Pulsnitz, Kirchlehn Ohorn Änderungen vorbehalten!

Seniorenveranstaltungen November

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54**
Mittwoch, 13. und 27. 11., 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken
- Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5**
Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee:
Mittwoch, 06.11., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Mittwoch, 13.11., 14.30 Uhr mit Herrm Küchler
Mittwoch, 27.11., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Grüner
- Rommé und andere Spiele:** Dienstag 12. und 26. November, 14.00 Uhr
- Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70**
Montags 13.15-15.15 Uhr, Gaststätte Bürgergarten, Ziegenbalgstraße 7 Anfänger und Neueinsteiger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.
- Wandergruppe Pulsnitz – Wanderung auf dem Krabatweg**
Donnerstag, 14. November, 9.15 Uhr Treffpunkt Bahnhof; Wanderstrecke: mit dem Zug bis Kamenz, dann mit dem Bus nach Biehla, zu Fuß weiter durch das Biehlaer Teichgebiet auf dem Krabatweg zum Fischereibetrieb Bräuer, hier nach Geschmack Karpfen- oder Forellenschmaus, Zurück: ca. 14 Uhr mit Bus und Bahn, Einkehr im Café Kahre, Kamenz, Wanderstrecke: ca. 4 Kilometer Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.
Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Dezember-Ausgabe erscheint am 30. November 2019, Redaktionsschluss ist am 14. November 2019, Anzeigenschluss ist am 15. November 2019. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information,
Am Markt 3, Telefon 4 42 46
Montag geschlossen
Dienstag - Sonntag 10-16 Uhr

Stadtmuseum und Bibliothek
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
Dienstag, Donnerstag 12-18 Uhr
Mittwoch, Freitag 10-16 Uhr
Montag, Samstag, Sonntag, Feiertage geschlossen.
Das Stadtmuseum öffnet am Wochenende zu den Zeiten vom Café Marie: 13-18 Uhr
bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Jugendtreff Rietschelstraße 22a
Öffnungszeiten:
Mo bis Do 15-20 Uhr
Kontakt: Tom Schurig Tel. 0176 792 45 800

Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Geburtshaus Ernst Rietschels
Dauerausstellung zu Leben und Werk Ernst Rietschels, Walter Nessler – Landschaftsaquarelle Schottland Ab November 2019 bis zum Februar 2020 nur nach Vereinbarung geöffnet Tel. 035955/42318

Ostsächsische Kunsthalle
Bis 3.11. **Künstler der Oberlausitz, Teil II**, 29.11.-1.12. **26. Modellbahnausstellung** Ab 2.12.2019 bis März 2020
Ausstellungspause
Geöffnet jeweils Do, Fr und So 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kultursaal der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz
Bis 1.12. **Dieter, Norbert und Mathilda Strahl** Drei künstlerische Handschriften einer Familie. Zum Gedenken an den 1. Todestag von Dieter Strahl - Geöffnet jeweils Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kreativnachmittage

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
Kreativkurse bieten wir für Gruppen bis ca. 8 Personen auf Anfrage an.
Kursinhalte:
- Filzen in Nasstechnik
- Kräuterteisen gestalten
- Tücher & Schals geschickt kneten
- Kuschteltiere stopfen und vernähen
Zum Kreativkurs "Tücher & Schals geschickt geknotet" kommen wir auch gern zu Ihnen ins Büro/Verein/Firma oder nach Hause ab einer Teilnehmerzahl ab acht bis 35 Teilnehmern. Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder persönlich bzw. unter info@alles-natur-pulsnitz.de
Aktion in „Alles Natur“ im November: 20 % auf Filzröcke und Wollhosen
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr
Tel. 03 59 55 - 7 04 41

Christliche Bücherstube

Bücher, Karten, CDs und DVDs, köstlicher Wein aus Israel, hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Hochzeit, Geburtstag, Taufe...
Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22
Polizei - Notruf 110
Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20
Polizeistandort Großbröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30
Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22
Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20
Störungen - Rufnummern:
Erdgas: (0351) 50 17 88 80
Strom: (0351) 50 17 88 810
ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de
ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de
Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696
Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377
Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda
Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Krabbelgruppe: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15-16.00 Uhr für Eltern mit Kindern ab sechs Monaten bis drei Jahre
Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V. Tel. 0 35 94/70 52 90
Krabbelgruppe: für Eltern mit Kindern ab sechs Monaten montags von 9.30 bis 10.30 Uhr **Achtung! Neuer Veranstaltungsort:** Gemeinderaum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Nicolai Pulsnitz Kirchplatz 1
Familienport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Eingang über den Schulhof, **Tobestunde:** jeweils montags von 16 bis 17 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung
Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf
Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00
Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit
Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85
Termine nach Vereinbarung
Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55
Ihre Ansprechpartnerin in Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrid Bartylla
Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Rentensprechtag im Rathaus Pulsnitz

Bürger der Stadt Pulsnitz (mit allen Ortsteilen und den in der Verwaltungsgemeinschaft dazugehörenden Gemeinden) können als kostenloses Service der gesetzlichen Rentenversicherung beim monatlichen Sprechtag ihren Rentenanspruch direkt im Rathaus stellen. Eine vorherige Ausfüllung von Antragsformularen in Papierform ist dabei nicht erforderlich (elektronische Antrags erfassung).
Die nächsten Termine sind:
Donnerstag, der 28. November und **Donnerstag, der 19. Dezember 2019**
Es ist eine Anmeldung für den Sprechtag erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Rentenversicherung 03578 / 310217 (zuständiger Versichertenberater Wolfgang Deißler).

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende nächste Termine

Do., 28.11. von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1
Do., 12.12. von 15.30 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstr. 6

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau		Ohorn	
Restabfall:	Di 05. und 19.11.	Restabfall:	Mi 13. und 27.11.
Bioabfall:	Mo 11. und 25.11.	Bioabfall:	Mo 04. und 18.11.
Gelbe Tonne:	Mi 13. und Do 28.11.	Gelbe Tonne:	Mi 13. und Do 28.11.
Papiertonne:	Di 05.11.	Papiertonne:	Fr 08.11.

(Angaben ohne Garantie)

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
31.10. in Pulsnitz 10.00 Uhr Bläsergottesdienst Pfarrerin Grüner/Pfarrer Fourestier
03.11. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
in Pulsnitz 10.15 Uhr Krabbelgottesdienst, Gemeindepädagogin Förster
in Pulsnitz 17.00 Uhr Gospelkonzert mit der Thomas Stelzer Gospel Crew
08.11. in Pulsnitz 16.30 Uhr Martinsfest, Kinderhaus Schatzinsel, Pfarrerin Grüner
in Ohorn 17.00 Uhr Martinsfest, IG Kirchlehn
10.11. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
in Oberlichtenau 16.00 Uhr Martinsfest, Gemeindepädagoge Seifert
17.11. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
in Oberlichtenau 0.15 Uhr Kirchweihgottesdienst, Pfarrerin Hiecke
24.11. in Oberlichtenau 8.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Grüner

Jesus-Gemeinde, Standort Pulsnitz, Turnhalle GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2
03.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, anschließend Kaffee & Kuchen
17.11. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, anschließend Kaffee & Kuchen

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden
Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr
26./27.10. Frau ZÄ Hartmann, Am Lehngut 3, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
31.10. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
2./3.11. Herr Dr. Käßler, Lutherstraße 15, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
9./10.11. Frau Dr. Bohry, Bischofswerdaer Straße 38, Brettnig, Tel. 03 59 52/5 83 44
16./17.11. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60
20.11. Herr Dr. Käßler, Lutherstraße 15, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
23./24.11. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33
30.11./1.12. Herr ZÄ Wils, Melancthonstraße 7, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11
ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!
Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.
Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg
26.10./7.19.11. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
27.10./8.11. Stadt-Apotheke Großbröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
28.10./9.21.11. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
29.10./10.22.11. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
30.10./11.23.11. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
31.10./12.24.11. Elefant Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
1./13.25.11. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68
2./14.26.11. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
3./15.27.11. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
4./16.28.11. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
5./17.20./29.11. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
6./18.30.11. Elefant-Apotheke Großbröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15
Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück
25./26.10./12./13./30.11./1.12. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
27./28.10.14./15.11. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
29./30.10.16./17.11. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
31.10./1.11.18./19.11. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
2./3./20./21.11. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
4./5./22./23.11. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64
6./7./24./25.11. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
8./9./26./27.11. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
10./11./28./29.11. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
Angaben ohne Garantie!